



JAHRESHEFT 2026

# BundSpecht

SPESART



Mitgliederzeitschrift des Spessartbundes

Wissenswertes aus dem Spessartbund und seinen Ortsgruppen

[www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de)



# 7. DEUTSCHER WINTERWANDERTAG 27. - 31. JANUAR 2027 IN BAD TÖLZ & LENGGRIES



**Stadt Bad Tölz**  
Referat für Tourismus und Kultur  
Max-Höfler-Platz 1 | 83646 Bad Tölz  
Tel. 08041 7867-0 | [info@bad-toelz.de](mailto:info@bad-toelz.de)  
[bad-toelz.de](http://bad-toelz.de)

**Tourist-Information Lenggries**  
Rathausplatz 2 | 83661 | Lenggries  
Tel. 08042 500880-0 | [info@lenggries.de](mailto:info@lenggries.de)  
[lenggries.de](http://lenggries.de)



## Impressum

Titelbild: Wimpelgruppe auf dem Weg zum Spessartbundesfest 2025, Spessartbund

Sonstige Fotos: (soweit nicht anders vermerkt) Spessartbund

Gestaltung: Valerie Zipf-Bartsch,  
Dipl. Grafik-Designerin (fh)  
Email: [valerie.zipf@t-online.de](mailto:valerie.zipf@t-online.de)

SpessartBundSpecht ist das offizielle Organ des Spessartbundes e.V. 1913

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Spessartbund e.V. 1913  
Leslie Raab  
Heike Buberl-Zimmermann

Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg  
Telefon 0 60 21/1 52 24  
E-Mail: [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de)

[spessartbund](https://www.instagram.com/spessartbund)

[spessart.e.v.](https://www.facebook.com/spessart.e.v.)

Auflage 3.000 Stück  
Druck: Stand 12/25

## Inhalt

Grußworte .....	Seite 3	Tätigkeitsbericht Tourismus u. Kommunikation .....	Seite 20
Vorstand, Präsident & Geschäftsführung .....	Seite 4	Main-Echo Wander-Challenge .....	Seite 21
Vertreterversammlung .....	Seite 5	Tätigkeitsbericht Wandern & Outdoor .....	Seite 22
Geschäftsbericht Geschäftsführerin .....	Seite 6	Tätigkeitsbericht Gauen und Ortsgruppen.....	Seite 24
Termine 2026 Büro der Geschäftsstelle .....	Seite 7	Gauen Vertreter- u. Vertreterinnen ....	Seite 25
Die Wanderhütten und -heime unserer Ortsgruppen .....	Seite 8	Verleihung der Eichendorff-Plaketten..	Seite 26
Trekkingplätze im Spessart .....	Seite 10	12 neue Wanderbotschafter Reformkommission .....	Seite 27
Kulturkalender 2026 Tag des Wanderns/Kinderwandertag .....	Seite 11	Tätigkeitsbericht Familie .....	Seite 28
Übersicht der Ortsgruppen .....	Seite 12	Familien im Spessart .....	Seite 29
Tätigkeitsbericht Wegenetze .....	Seite 14	Tätigkeitsbericht DWJ.....	Seite 32
Schulung für Wegemarkierer.....	Seite 15	Die Spessartbund-Geschäftsstelle ...	Seite 34
Tätigkeitsbericht Naturschutz .....	Seite 16	DWV Mitgliedskarte u. Rabatte .....	Seite 35
Tätigkeitsbericht Kultur u. Geschichte.	Seite 18		



Leslie Raab  
Vorstandssprecherin  
2025/2026

## Liebe Spessart-Interessierte!

Es war mir eine Ehre als erste Frau Vorstandssprecherin des Spessartbundes in 2025 zu sein. Anfängliche Skepsis wich dann doch dem Gedanken: mit all meinen ehrenamtlichen Vorstandskollegen und der unermüdlichen Unterstützung aus der Geschäftsstelle werde ich die Aufgabe sicherlich meistern.

### Was haben wir im Spessart dieses Jahr bewegt?

- Der Landkreis wandert zusammen mit dem Kinderwandertag in Laufach/Hain
- Bayern Tour Natur in Kooperation mit anderen Naturverbänden in Klingenberg
- Sehr gut besuchte Main-Echo-Wanderungen und Feierabendwanderungen in der Region
- Erfolgreiches Spessartbundesfest im Schullandheim Hobbach zusammen mit Walk for Unicef
- Stände zum Tag des Wanderns, auf dem Ökomarkt und erstmalig auch auf dem Apfelmarkt
- Wanderchallenge 2025

Das ist nur eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Veranstaltungen, die dieses Jahr organisiert oder begleitet wurden. Unser Bestreben ist es, Familien und junge Menschen regelmäßig aktiv einzubinden und für den Verein zu begeistern. Hierzu gab und gibt es spezielle Projekte auch mit anderen Naturverbänden. Überhaupt ist eine enge Vernetzung von Naturschutzvereinen wichtig, um die Bedeutung des Schutzes der natürlichen Umwelt bei allen zu verankern.

Wir im Spessartbund wollen die Begeisterung bei Jung und Alt wecken oder auch am Leben erhalten für unseren Spessart mit seiner vielfältigen Natur mit Wäldern, Tälern und Flüssen aber auch mit seiner reichen Kulturlandschaft mit Burgen, Schlössern und historischen Städten.

### Frisch auf!

Leslie Raab  
Vorstandssprecherin 2025/2026 und Vorsitzende Natur/Umwelt

### Aktuelle Infos:

<https://spessartbund.de/veranstaltungsberichte-sb/>  
und <https://spessartbund.de/newsletter>



Winfried Bausback  
Präsident

## Grußwort des Präsidenten des Spessartbundes

Tradition im besten Sinne bedeutet Werte in die Zukunft weiterzugeben. So verstandene Traditionen und gelebte Gemeinschaft vermitteln uns in schwierigen Zeiten Geborgenheit. Sie sind der Kompass, der uns den Weg weist. Wir im Spessartbund setzen uns ein für unsere Heimat, Natur und Sport. Mit unseren Mitgliedsvereinen schaffen wir Gemeinschaft in einer Zeit, in der Vereinsamung für immer mehr Menschen zum Problem wird. Damit leisten wir einen Dienst für viele Menschen und die Gesellschaft insgesamt.

Allen Mitgliedern und den Mitgliedsvereinen ein herzliches Vergelt's Gott für diese wichtige Arbeit und ein optimistisches „Frisch auf!“

Ihr Winfried Bausback



# Vorstand – Präsident – Geschäftsführung 2026



## Vorstandssprecherin 2026 Natur und Umwelt

Vorsitzende Leslie Raab  
Tel. 06021 15224  
E-Mail: [naturschutz@spessartbund.de](mailto:naturschutz@spessartbund.de)



## Biken

Vorsitzender Andreas Schäfer  
E-Mail: [andreas.schaefer@spessartbund.de](mailto:andreas.schaefer@spessartbund.de)



## Finanzen

Vorsitzender Peter-Lill Hendriks  
Tel. 06021 15224  
E-Mail: [peter.lill-hendriks@spessartbund.de](mailto:peter.lill-hendriks@spessartbund.de)



## Kommunikation und Tourismus

Vorsitzender Michael Seiterle  
Handy 0171 417 11 53  
E-Mail: [Michael.Seiterle@s-spessartbund.de](mailto:Michael.Seiterle@s-spessartbund.de)



## Kultur/Geschichte und Familie

Vorsitzender Dr. Gerrit Himmelsbach  
Handy 0151 111 46 900  
E-Mail: [gerrit.himmelsbach@spessartbund.de](mailto:gerrit.himmelsbach@spessartbund.de)



## Outdoor & Wandern

Vorsitzender Timo Kihn  
Tel. 06021 15224  
E-Mail: [timo.kihn@spessartbund.de](mailto:timo.kihn@spessartbund.de)



## Wegenetz

Vorsitzender Helmut Schuster  
Handy 0151 587 424 64  
E-Mail: [helmut.schuster@spessartbund.de](mailto:helmut.schuster@spessartbund.de)



## Jugend

Kommissarischer Hauptjugendwart  
Wolfgang Ascherfeld  
E-Mail: [wolfgang.ascherfeld@spessartbund.de](mailto:wolfgang.ascherfeld@spessartbund.de)



## Präsident

Prof. Dr. Winfried Bausback  
E-Mail: [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de)



## Geschäftsführung

Heike Buberl-Zimmermann  
Tel. 06021 15224  
E-Mail: [heike.buberl-zimmermann@spessartbund.de](mailto:heike.buberl-zimmermann@spessartbund.de)

# Von großen und kleinen Spechtlöchern

Vertreterversammlung: Spessartbund betont Familienarbeit und wählt neues Vorstandsmitglied



Gewählt bzw. im Amt bestätigt wurden: (von links) Peter Lill-Hendriks (Finanzen), Matthias Basile (Kassenprüfer), Timo Kihn (Wandern/Outdoor), Dr. Winfried Bausback (Präsident), Helmut Schuster (Wegenetz), Matthias Spielmann (Kassenprüfer) und Gerrit Himmelsbach (Kultur/Familie).



Der Präsident Dr. Winfried Bausback lobte die Familienarbeit im Verein.

Hasselroth-Niedermittlau. „Der Specht muss klopfen!“ – nach diesem Motto engagieren sich die Mitglieder des Spessartbunds seit mehr als 100 Jahren für ihre Heimat. Auf der Vertreterversammlung vergangene Woche bewies die voll besetzte Friedrich-Hofacker-Halle in Hasselroth-Niedermittlau, dass die „Spechte“ auch weiterhin aktiv sein wollen.

„Gerade heutzutage brauchen wir Beständigkeit und Tradition. Deshalb freue ich mich auch ganz besonders, dass wir die Familienarbeit in den letzten Jahren stark vorangebracht haben“, sagte der langjährige Präsident des Spessartbunds Dr. Winfried Bausback. Die Bedeutung der „Jungspechte“ griff auch Matthias Pfeifer, Bürgermeister der Gemeinde Hasselroth, in seinem Grußwort auf: „Aktuell ziehen viele junge Familien in unsere Gemeinde und sagen, sie wollten in der Natur wohnen. Wir haben hier einige schöne Wanderwege, die vom ehrenamtlichen Engagement leben. Das war früher wichtig und bringt uns auch heute durch die schwierigen Zeiten.“ Pfeifer ist übrigens Mitglied des Touristenvereins „Edelweiß Gondroth“, der als Spessartbund-Ortsgruppe die Veranstaltung ausrichtete. So dankte Moderatorin und Vorstandssprecherin Leslie Raab dem Ortsverein aufs herzlichste, bevor sie das Wort an Finanzchef Peter Lill-Hendriks weitergab. Dieser lobte in seinem Kassenbericht die im gesamten Spessart und seinen Randgebieten tätigen Wegemarkierer. Schließlich seien die meisten von ihnen bereit gewesen, ihre Aufwandsentschädigung dem Verein zu spenden und somit größere Löcher zu stopfen.

„Doch was ist eigentlich mit den älteren Spechten, die nur noch kleine Löcher klopfen können“, fragte sich Spessartbund-Urgestein Gerrit Himmelsbach. Auch darum will sich der Traditionsverein zukünftig vermehrt kümmern: ein Besuchsdienst für Jubiläen und ausgesuchte Geburtstage soll eingerichtet werden. Alle der knapp 100

Anwesenden stimmten dem Vorschlag zu, dass der neue Ehrenvorsitzende Herbert Arnold am besten für dieses Amt geeignet sei. Denn niemand wollte Arnold wirklich gehen lassen, der sein Ausscheiden als Vorsitzender der „Ortsgruppen“ bekannt gegeben hatte. In einer humorvollen Laudatio erinnerte sein Vorstandskollege Himmelsbach an die Anfangszeiten ihrer Bekanntschaft, in der sich auf den Sitzungen noch viele gesiezt und es nur Mineralwasser gegeben hätte.

Bei den anschließenden Wahlen traute sich vorerst niemand zu, in die „großen Fußstapfen“ von Arnold zu treten; vorübergehend bestimmen die Gauvorsitzenden einen Sprecher im Rotationsverfahren. Bestätigt wurden Dr. Winfried Bausback als Präsident, Helmut Schuster als Leiter fürs Wegenetz und Peter Lill-Hendriks als Finanzvorstand; die Kasse werden im kommenden Jahr Matthias Basile und Matthias Spielmann prüfen. Neu im Team ist der Großkrotzenburger Timo Kihn. Er tritt die Nachfolge von Michael Schäfer im Bereich „Wandern/Outdoor“ an. Und auch Wolfgang Beyer verließ den Vorstand, bleibt aber als Unterstützer und Organisator der beliebten Kulturfahrten aktiv. Doch wer übernimmt sein Amt als Kulturvorstand?

„Herzlichen Dank an meine Kollegen aus der Vorstandsgruppe. Seit mehr als 20 Jahre bin ich jetzt dabei und nun ist es so weit. Ich darf endlich das machen, was ich von Anfang an wollte, nämlich die Kulturarbeit,“ freute sich Gerrit Himmelsbach, der fortan das Ressort „Kultur/Geschichte/Familie“ führt.

So geht auch im kommenden Jahr das Klopfen der „Spechte“ weiter – mit Festen, Naturschutztagen, Fortbildungen, Märkten und natürlich Wanderungen. Nähere Informationen und Termine, auch aus den Ortsgruppen, finden Interessierte unter [spessartbund.de](http://spessartbund.de).

Text und Fotos: Sabine Graf



Zahlreiche Vertreter der Ortsgruppen waren in die Friedrich-Hofacker-Halle gekommen.



Herbert Arnold (rechts) konnte kaum glauben, dass er von Leslie Raab und Gerrit Himmelsbach zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.



# Geschäftsbericht 2025

## Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann

Das Jahr 2025 stand unter dem Motto „Wir bewegen den Spessart“. Viele Veranstaltungen, Aktionen und Jubiläen haben das Vereinsleben bereichert.

### Halbjahresversammlung und Positionspapier

Im April fand die Halbjahresversammlung in Laufach statt. Dort wurde das neue Positionspapier zu erneuerbaren Energien mit dem Leitsatz „Der Spessartbund fühlt sich dem Klimaschutz, dem Schutz des menschlichen Lebens sowie der Natur, Artenvielfalt und Landschaft verpflichtet“ einstimmig verabschiedet.

### Tag des Wanderns und weitere Veranstaltungen

Am 18. Mai war der „Tag des Wanderns“ in Laufach ein voller Erfolg. Die Landkreiswanderung verdeutlichte die Bedeutung eines respektvollen Umgangs mit der Natur. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unabhängig von Alter und Fitness, nahmen an geführten Wanderungen teil. Der neue Biberpfad wurde eröffnet und der Kinderwandertag bot spezielle Aktivitäten für den Nachwuchs.

### Projekte und Ehrungen

Der Wanderpass motivierte erneut viele Menschen, die Wege und Wirtshäuser der Region zu entdecken. Beim Bundesfest in Hobbach und der Aktion „Walk for UNICEF“ engagierten sich hunderte „Spechte“. Die Ortsvereine Eschau und Partenstein feierten ihr 100-jähriges Bestehen und erhielten die Eichendorff-Plakette. Der Kulturkalender 2026 steht unter dem Motto „Schluchten, Täler & Höhlen im Spessart“ und fördert die Familienarbeit.

### Präsenz und Engagement im Spessart

Auch 2025 war der Spessartbund bei zahlreichen regionalen Veranstaltungen präsent, etwa beim Ökomarkt in Aschaffenburg, Apfelmarkt in Eschau, Naturschutztag in Klingenberg und Tag des Waldes in Heigenbrücken. Neu ausgebildete Wanderführerinnen und Wanderführer engagieren sich für die Region. Der Naturschutzstammtisch und die Tagung stießen auf große Resonanz, die Kulturfahrt war ausgebucht.

### Verabschiedung eines langjährigen Vorstandsmitglieds

Im November verabschiedeten wir Herbert Arnold, der sich jahrzehntelang für den Spessartbund engagierte, besonders als Ansprechpartner für Gauen und Ortsgruppen. Für seinen Einsatz wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. (siehe Seite 24)

### Arbeit der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bleibt die solide Grundlage zur Unterstützung der Vorstandschaft und Ortsgruppen. Gemeinsam mit Präsident Winfried Bausback, den Fachreferaten und Ehrenamtlichen

pflügen wir ein starkes Netzwerk. Die Arbeit und der Einsatz für den Spessartbund werden in den Jahresberichten dokumentiert. (siehe ab Seite 14)

### Identität und Zusammenarbeit

Das Motto „WIR SIND DER SPESSARTBUND“ soll weiter gestärkt werden. Für viele Projekte ist mehr Zusammenarbeit der Ortsgruppen notwendig. Die Treffen der Reformkommission bieten hierfür eine gute Basis. (siehe Seite 27)

### Service für Ortsgruppen

Die Geschäftsstelle, Familienreferentin Patricia Pitz (siehe Seite 29) und Jugendreferentin Sonja Orth (siehe Seite 32) unterstützen die Ortsgruppen bei allen Fragen, Wanderangeboten, Ehrungen und Abzeichen. Versicherungsfälle werden gemeinsam mit Versicherungsmaklern gelöst. Ehrenamtliche Ladendienstler betreuen die Geschäftsstelle in der Treibgasse 3 (siehe Seite 34). Die Trekkingplätze und Veranstaltungen wie „Landkreis wandert“, Halbjahresversammlung, Bundesfest, Pollaschfeier sowie Fachwartetagen werden organisiert und begleitet.

### Vertretung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsführerin vertritt den Spessartbund bei Workshops, Spessartregional und in der LAG Spessart. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Kommunikation und Tourismus werden Berichte und der Newsletter erstellt. Seit zehn Jahren koordiniert die Geschäftsführerin den „Kulturkalender Spessart“ und mit Leslie Raab das Jahresheft Bundspecht. Unsere Präsenz in den sozialen Medien hat sich deutlich verstärkt, insbesondere sind wir derzeit sehr aktiv auf Instagram.

### Digitalisierungsprojekt

Das digitale Wege- und Verwaltungsmanagement war das größte Projekt 2025. Dank ehrenamtlicher Unterstützung von Helmut Schuster und Norbert Attermeyer wurde ein Meilenstein erreicht, der Arbeitsabläufe erleichtert und transparenter macht. (Siehe Seite 14)

### Ausblick 2026

2026 freuen wir uns auf das Fest „Tag des Wanderns – Der Landkreis Aschaffenburg wandert“ mit Kinderwandertag am 10. Mai in Mespelbrunn und das Bundesfest am 25. Juli in Hörstein. Die Ortsgruppen Bad Orb und Obernburg werden mit der Eichendorffplakette ausgezeichnet. Ein neuer Trekkingplatz im Irtenberger Forst bei Helmstadt wird eröffnet. Die Arbeit der Reformkommission wird fortgesetzt. Das Digitalisierungsprojekt wird vollendet. Wir freuen uns sehr auf diese Arbeit und besonders auf Euch!





# Termine 2026

Ständig aktualisiert auf [www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de)

Änderungen vorbehalten

## Spessartbund

- Sa, 21.03.2026 Fachtagung Wandern
- Sa, 18.04.2026 Halbjahresversammlung
- Sa, 25.04.2026 Fachtagung Naturschutz in Großkrotzenburg
- Sa, 25.07.2026 Spessartbundesfest in Hörstein
- So, 20.09.2026 Stand am Ökomarkt in Aschaffenburg
- So, 11.10.2026 Pollasch-Gedenkfeier 14 Uhr
- So, 11.10.2026 Stand am Apfelmarkt in Aschaffenburg
- Sa, 07.11.2026 Vertreterversammlung in Sulzbach

## Tag des Wanderns

- So, 10.05.2026 Tag des Wanderns der LK wandert in Mespelbrunn
- Do, 14.05.2026 Tag des Wanderns (Feiertag)

## Main-Echo-Wanderungen

- So, 19.04.2026 So, 31.05.2026 Bitte lesen Sie die Anzeige im Main-Echo oder auf unserer Homepage
- So, 20.09.2026 So, 18.10.2026

## Sportwanderungen 2026

Termine siehe: <https://spessartbund.de/category/sportwanderung/>

## Feierabendwanderung 2025

Termine siehe: <https://spessartbund.de/category/feierabendwanderung/>

## Reisen mit dem Spessartbund

Termine siehe: <https://spessartbund.de/category/reisen/>

- 01. – 10. Mai 2026 „Der Süden der Toskana – Maremma und Insel Elba“
- 30. Mai – 07. Juni 2026 Wanderreise AUVERGNE – FRANKREICH... wandern auf dem Weg der Wege! Der Jakobsweg.
- 20. – 27. Sept. 2026 Fahrt zur Eurorando und Deutscher Wandertag 2026 nach Oberwiesenthal
- 17. und 18. Okt. 2026 Kulturfahrt Keltenwelt Heuneburg

## Das Büro in der Geschäftsstelle

Das Büro der Geschäftsstelle in der Aschaffener Treibgasse 3 ist das „Herzstück“ des Spessartbundes. Hier laufen alle Informationen der Mitglieder und Vorstände zusammen, werden bearbeitet und verteilt. Zu den vielseitigen Aufgaben gehören das Erteilen von Auskünften, das Beantragen von Fördergeldern und Zuschüssen, die Organisation von Veranstaltungen (z.B. Pollasch, Versammlungen, Tagungen), verwalten von Wander- und Kulturabzeichen, Ehrenabzeichen und Urkunden, Betreuung der Website, Organisation der Trekkingplätze, Erstellen und Vertrieb des Kulturkalenders, bearbeiten von Bestellungen, Ein- und Ausgangsrechnungen, Durchführung des Zahlungsverkehrs und vieles mehr und natürlich der Laden mit den ehrenamtlichen Helfern.

Herzlichen Dank den haupt- und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz und die Unterstützung. Besonderen Dank an die Vorstandschaft und die Ortsgruppen des Spessartbundes für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Arbeiten, Wirken und Handeln im Büro und Laden der Geschäftsstelle.

Und ganz wichtig: Die Geschäftsstelle ist DER Ansprechpartner\*in für unsere Ortsgruppen, Mitglieder und Kundschaft.

Wir sind für EUCH da!

## Ihre Ansprechpartner/innen



Dorothee Fleckenstein



Tina Haug



Jonas Fleißner





# Die Wanderhütten und -heime unserer Ortsgruppen

## Alzenau-Michelbach

**Wanderverein Wein-  
spechte e.V. Michelbach**  
**Ansprech.:** Familie Hubert  
Zum Sandfeld – Tannenwald  
63755 Alzenau-Michelbach  
www.weinbau-hubert.de/wanderheim.htm  
weinbau-hubert@t-online.de  
Tel. 06023-4524 o. 06023-9290270  
**Geöffnet:** Mo – Fr ab 15 Uhr,  
Sa u. So ab 13 Uhr



## Aschaffenburg-Damm

**Wanderfreunde 1922 e.V.**  
Zurzeit keine Bewirtschaftung.  
Nutzung für Veranstaltungen  
durch Spessartbund-Mitglieder  
möglich (gegen Nachweis, z.B.  
DWV-Karte).  
Anfragen unter  
info@wanderfreunde-damm.de



## Aschaffenburg-Obernau

**Wanderverein Edelweiß e.V.**  
**Obernau**  
**Ansprech.:** Sonja Orth  
Heidigweg 30, 63743 Aschaffenburg  
www.edelweiss-obernau.de  
orth@edelweiss-obernau.de  
Tel. 06028-20485  
**Geöffnet:** Übernachtung (Selbstver-  
sorger) geöffnet nach Vereinbarung



## Aschaffenburg- Schweinheim

**Gesellschaftsclub „Fidelio“ e.V.**  
**1913 Aschaffenburg –  
Schweinheim**  
**Ansprech.:** Patrick Dehn  
www.fidelio.net, post@fidelio.net  
Tel. 06021-8662513  
**Geöffnet:** Siehe unter: www.fidelio.net



## Frammersbach

**Heimat- und Wanderfreunde  
Frammersbach e.V.**  
**Ansprech.:** Dieter Anderlohr  
Am Stözchesberg, 97833 Frammersbach  
www.heimat-und-wanderfreunde-  
framersbach.de  
dieter.anderlohr@gmx.de  
Tel. 09355-904 444



## Glattbach

**Gesellschaftsverein 1921  
Glattbach e.V.**  
**Ansprech.:** Eberhard Lorenz  
Borngrund, 63864 Glattbach  
www.gesellschaftsverein.de  
info@gesellschaftsverein.de  
Tel. 06021-425 121  
**Geöffnet:** Vermietung nach  
Vereinbarung



## Gondroth

**Touristenverein Edelweiß  
Gondroth e.V.**  
**Ansprech.:**  
Hüttenwart: Maria Wagner  
Tel. 06055-5531 o. 0178-204 2506  
Verwaltung: Mechthild Fuchs  
Facebook: Touristenverein Gondroth  
mrfuchs@t-online.de  
Tel. 06055-6230  
**Geöffnet:** So und feiertags  
(außer Pfingstsonntag) vom Frühjahr  
bis Spätherbst von 10:30-18 Uhr



## Großkrotzenburg

**Wanderfreunde „Edelweiss“  
e.V. 1930 Großkrotzenburg**  
**Ansprech.:** Timo Kihn  
www.edelweiss-grosskrotzenburg.de/  
wanderheim  
Mobil: 0151 16212213  
**Geöffnet:** bewirtschaftet nach  
Vereinbarung, Saisonal beschränkt  
(Details siehe Homepage  
www.edelweiss-grosskrotzenburg.de)



## Haibach

**Haibach „Spessartverein 1919“  
Vereinsheim „Auf der Antonsruh“**  
**Ansprech.:** Dietmar Kempf-Blatt  
Keltenweg, 63808 Haibach  
Tel. 0173 1666732  
dkblatt@googlemail.com  
**Geöffnet:** derzeit geschlossen



## Hain

**Wanderfreunde 1951 Hain**  
**Ansprech.:** Wolfgang Ascherfeld  
wanderfreunde\_hain@arcor.de  
Tel. 0172-611 9153  
**Geöffnet:** bewirtschaftet nach  
Vereinbarung



## Klingenberg

**Spessartbund 1904  
Klingenberg e.V.**  
Wanderheim Klingenberg am  
Aussichtsturm  
Rathausstraße 17  
63911 Klingenberg am Main  
**Geöffnet:** siehe  
www.spessartbund-klingenberg.de/  
wanderheim-am-aussichtsturm



## Laudenbach

**Schützenverein Alpenrose  
1959 e.V. – Heimat und  
Kultur für Laudenbach**  
**Ansprech.:**  
Marie-Luise Schwierczok  
www.sv-alpenrose-laudenbach.de  
info@sv-alpenrose-laudenbach.de  
Tel. 09353-1625  
**Geöffnet:** nur Vermietung, Infos:  
www.sv-alpenrose-laudenbach.de



## Laufach

**Wanderverein Waldeslust Laufach 1951 e.V.**  
**Ansprechp.:** Andreas Franz  
[www.waldeslust-laufach.de](http://www.waldeslust-laufach.de)  
[huettenwirt@spechte-laufach.de](mailto:huettenwirt@spechte-laufach.de)  
 Tel. 0 60 21-668 68  
**Geöffnet:** bewirtschaftet nach Vereinbarung



## Lohr

**Spessartverein 1884 Lohr am Main e.V.**  
**Ansprechp.:** Edmund Mill  
 Herrnweg 9, 97833 Frammersbach  
 Tel. 093 55-902 49  
 Mobil: 0152-28 78 1098  
[Edmund.Mill@web.de](mailto:Edmund.Mill@web.de)  
**Geöffnet:** Vermietung nach Vereinbarung



## Mespelbrunn

**Wanderfreunde Mespelbrunn-Heimbuchenthal**  
**Ansprechp.:**  
[www.wanderfreunde-mh.jimdofree.com](http://www.wanderfreunde-mh.jimdofree.com)  
[wanderverein-mh@t-online.de](mailto:wanderverein-mh@t-online.de)  
**Geöffnet:** bewirtschaftet nach Vereinbarung



## Mömlingen

**Alpenrose Mömlingen**  
**Ansprechp.:** Margit Keller  
[www.wanderverein-moemlingen.de](http://www.wanderverein-moemlingen.de)  
[info@wanderverein-moemlingen.de](mailto:info@wanderverein-moemlingen.de)  
 Tel. 0 60 22-3 85 20  
**Geöffnet:** nur Vermietung



## Reichenbach

**Wanderverein Reichenbach e.V.**  
**Ansprechp.:** Hildegard Müller  
[www.wanderverein-reichenbach.de](http://www.wanderverein-reichenbach.de)  
[info@wanderverein-reichbach.de](mailto:info@wanderverein-reichbach.de)  
 Tel. 0 60 29-72 56  
**Geöffnet:** siehe [www.wanderverein-reichenbach.de](http://www.wanderverein-reichenbach.de)



## Oberndorf Bischbrunn

**Heimat- und Wanderfreunde Oberndorf-Bischbrunn e.V.**  
**Ansprechp.:** Tobias Väth  
 Am Trieb 11, 97836 Bischbrunn  
[www.spessartbund-im-spessartgrund.de](http://www.spessartbund-im-spessartgrund.de)  
 Tel. 093 94-87 38 / 0151-23 47 57 05  
**Geöffnet:** bewirtschaftet  
 Frischschoppen – jeden Sonntag von 10 – 12 Uhr geöffnet. Wanderheimbetrieb an ausgewählten Sonntagsmittagen: s. Webseite



## Röllfeld

**Wanderverein 1951 Röllfeld e.V.**  
**Ansprechp.:** Uwe Zahn  
 Hahnbernweg 2c, 63911 Klingenberg  
 Facebook: Oscars Waldhütte  
[www.wanderverein-roellfeld.de](http://www.wanderverein-roellfeld.de)  
[zahnuwe@aol.com](mailto:zahnuwe@aol.com)  
 Tel. 093 72-922 360  
**Geöffnet:** bewirtschaftet + Übernachtung (Selbstversorger), Sa, So und feiertags 11-19 Uhr; jeden 1. Mi im Monat 11-19 Uhr



## Rothenbuch

**Wanderfreunde „Hochspessart“ Rothenbuch e.V.**  
**Ansprechp.:** Gerold Bachmann  
 Heigenbrücker Wiesenweg 31  
 63860 Rothenbuch  
[www.wanderfreunde-rothenbuch.de](http://www.wanderfreunde-rothenbuch.de)  
[gerold.bachmann@t-online.de](mailto:gerold.bachmann@t-online.de)  
[wanderfreunde.rothenbuch@web.de](mailto:wanderfreunde.rothenbuch@web.de)  
**Geöffnet:** bewirtschaftet nach Vereinbarung



## Rottenberg

**Natur- und Wanderfreunde Rottenberg e.V.**  
**Ansprechp.:** Steffi Bathon  
 Eichenberger Straße 28  
 63768 Rottenberg-Hörsbach  
[www.wanderfreunde-rotenberg.de](http://www.wanderfreunde-rotenberg.de)  
[info@wanderfreunde-rotenberg.de](mailto:info@wanderfreunde-rotenberg.de)  
 Tel. 06024-630 269  
**Geöffnet:** bewirtschaftet nach Vereinbarung für vereinsinterne Veranstaltungen



## Sailauf

**Spessartfreunde Sailauf 1959 e.V.**  
**Ansprechp.:** Erhard und Rita Detzer  
[www.spessartfreunde-sailauf.de/](http://www.spessartfreunde-sailauf.de/)  
 wordpress  
[info@spessartfreunde-sailauf.de](mailto:info@spessartfreunde-sailauf.de)  
 Tel. 0 60 93-84 85  
**Geöffnet:** Vermietung



## Schöllkrippen

**„Spessartbund 1885 Ortsgruppe Schöllkrippen e.V. Wanderverein“**  
**Ansprechp.:** Marie-Kristin Jung  
[www.rodberghuette.de](http://www.rodberghuette.de)  
[info@rodberghuette.de](mailto:info@rodberghuette.de)  
 Tel. 0151-128 877 37  
**Geöffnet:** bewirtschaftet, So und feiertags 11-18 Uhr



## Sulzbach

**Wanderverein „Spessartfreunde“ e.V. Sulzbach**  
**Ansprechp.:** Manfred Bischoff  
[www.wanderverein-sulzbach.de](http://www.wanderverein-sulzbach.de)  
[vorstand@wanderverein-sulzbach.de](mailto:vorstand@wanderverein-sulzbach.de)  
 Tel. 0160-92 610 076  
**Geöffnet:** bewirtschaftet nach Vereinbarung



Angaben ohne Gewähr



# Zelten mitten im Wald – die Trekkingplätze im Spessart

## Der Reiz des Trekkings im Spessart

Trekking im Spessart bedeutet, mehrere Tage inmitten der Natur abseits der Zivilisation zu verbringen – meist im Zelt oder beim Biwakieren. Der Spessart als eines der letzten großen Waldgebiete Deutschlands eignet sich dank seines dichten Wegenetzes ideal für Trekkingtouren. Fünf Trekkingplätze der Bayerischen Staatsforsten können online gebucht werden (15 € pro Zelt/Nacht, max. fünf Zelte pro Platz). Nach Buchung erhält man eine Bestätigung mit GPS-Koordinaten. Die Plätze sind von April bis Oktober nutzbar; Zelte dürfen ab 17 Uhr aufgebaut und müssen bis 9 Uhr abgebaut werden. Spessartbund-Mitglieder buchen kostenfrei über die Geschäftsstelle.

Infos und Buchung unter  
<https://trekkingspessart.de/>

Für Mitglieder des Spessartbundes kostenfrei –  
Buchung nur über Geschäftsstelle 06021-15224



**Rothenbuch 1 – Glasrück**, Revier Rothenbuch  
**Platz-Patin:** Wanderfreunde Hochspessart – Rothenbuch e.V.  
Ann-Christin Joemann



**Rothenbuch 2 – Wildpretstock**, Revier Rothenbuch  
**Platz-Pate:** Heimat- und Wanderfreunde" Oberndorf-Bischbrunn  
Tobias Väth



**Jagdpfad**, Revier Frammersbach  
**Platz-Patin:** Heimat- und Wanderverein Frammersbach e.V.  
Elke Breitenbach



**Lahnwiese**, Revier Heigenbrücken  
**Platz-Paten:** Spessartbund Schöllkrippen 1885 e.V.  
Michael von Raesfeld

**NEU: Ab April 2026 buchbar**



**Naturwaldtrekkingplatz**, Irtenberger Wald  
**Platz-Paten:** Arbeitskreis Denkmal- und Geschichtspflege (ADG)

Einen großen Dank an alle Helfer/innen  
und Paten, die die Trekkingplätze in  
ihrer Freizeit betreuen!

# Wander- und Kulturkalender 2026 führt zu Schluchten, Tälern und Höhlen



## Schluchten, Täler und Höhlen im Spessart

Der Spessart und seine Umgebung hat überrascht durch das, was unter dem Wald und in manchen Tälern verborgen ist. Ein besonderes Highlight ist der Bohlensteg, der das Hafenlohrtal überquert und einen faszinierenden Einblick in das dortige Naturschutzgebiet gewährt. Einen weiten Blick ins Elsavatal genießt, wer von Hessenthal aus das Herrnbild besucht. Im Tal unterwegs ist man am wildromantisch schlängelnden Haselbach, der sich durch enge Waldschluchten bis hinauf zum Fuß des höchsten Berges im Spessart, dem Geiersberg, schlängelt. Auch für Höhlenforscher und Geologie-Fans wird spannendes geboten: Am Beilstein bei Lettgenbrunn verbirgt sich die einzige Basalthöhle des Main-Kinzig-Kreises, während die Teufelhöhle bei Steinau an der Straße mit ihren beeindruckenden Tropfsteinen begeistert. Im Felsen der Homburger Burg wiederum liegt die geheimnisvolle Burkhardus-Grotte verborgen, ein Ort, der Geschichte und Natur auf besondere Weise verbindet.

Ruhiger geht es in den drei folgenden Tälern zu: Das Steinbachtal im Aschaffener Strietwald ist eine stadtnahe Idylle, die zum Spazieren und Entspannen einlädt. Wer es etwas geschichtlicher mag, kann auf den Höhen bei Partenstein die Eingänge alter Bergwerkstollen erkunden, in denen einst weißer Schwespat abgebaut wurde. Ein besonderer Ort mit einer einzigartigen Gaststätte ist die ehemalige Glasmachersiedlung Emmerichthal im Nordspessart, eine bayerische Exklave in Hessen.

Spirituelle Höhepunkt ist sicherlich die Wallfahrtskirche Mariabuchen, die majestätisch im Buchental zwischen Steinfeld und Steinbach am Main thront. Wieder stadtnah führt von Bad Orb aus ein ruhiger Weg zum über 100 Jahre alten Jagdhaus Hasel-

ruhe, das mit seiner historischen Atmosphäre und ebenso mit seiner bodenständigen Kulinarik einlädt. Und wer sich für die farbenprächtige Welt des Bergbaus interessiert, sollte das ehemalige Kupferbergwerk Wilhelmine in Sommerkahl besuchen – das Farbenspiel im Gestein ist ein unvergessliches Erlebnis.

Text: Gerrit Himmelsbach, Foto: Stefan Gregor

Bestellungen in der Geschäftsstelle unter [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de) oder Tel. 06021 15224

## SAVE THE DATE

Im Landkreis Aschaffenburg unterwegs in Mespelbrunn  
am 10. Mai 2026

mit den Spessartbund-Gauen Aschaffenburg, Aschafftal und Kahlgrund  
zum „Tag des Wanderns 2026“.

Erleben Sie mit uns die Vielfalt des Wanderns!

Inkl. Kinderwandertag 2026, Veranstaltungsort: Haus des Gastes  
Muttertag: für Mütter gibt es eine Überraschung!



# Spessartbund Ortsgruppen 2026

Ort	Name Verein	Ansprechpartner*in	Telefon	Homepage
Alsberg	„Dorfverein“	Burger, Dr. Thorsten		alsberger-dorfverein.de/index.html
Aschaffenburg	„Verein der Spessartfreunde 1880“	Lill-Hendriks, Peter	0179 3829527	spessartfreunde-1880-ab.de
Aschaffenburg	„Archäologisches Spessart-Projekt“	Beyer, Wolfgang	06095/999600	spessartprojekt.de
Aschaffenburg	„Wanderfreunde 1922 Damm“	Lang, Regina	06021/42 14 14	wanderfreunde-damm.de
Aschaffenburg	„Märchentheater“	Geisler, Günter	06021/58 36 04	storystage.de/cms/website.php
Bad Orb	„Spessartbund“	Zischka, Kerstin	0160 5685301	
Bischbrunn	„Heimat- und Wanderfreunde“	Väth, Tobias	0151 23 47 57 05	spessartbund-im-spessartgrund.de
Breunsberg	„Wanderlust“	Bergmann, Michael	0160 1845645	
Dornau	„Wanderverein“ Falke	Reus, Lars	06028/40 64 90	wv-falke-dornau.jimdo.com
Eschau	„Frisch-Auf“	Bedau, Wolfgang	093 74/97 92 70	wanderverein-eschau.de
Feldkahl	„Wanderlust“	Pfahler, Theresia	0160 94 52 63 27	
Flörsbachtal	„Heimat- und Geschichtsverein“	Jülg, Rolf	060 57/69 89 55	
Frammersbach	„Heimat- und Wanderfreunde“	Neuwirth, Jürgen	0151 43 58 85 85	heimat-und-wanderfreunde-frammersbach.de
Frankfurt	„Hochspessartfreunde Rothenbuch 1897“	Franke, Brigitte	069/55 35 03	hochspessartfreunde.net
Gelnhausen	„Spessartbund“	Planer, Vilana	0175 5447487	
Glattbach	„Gesellschaftsverein 1921“	Schuck, Heidrun	06021/4602 02	gesellschaftsverein.de
Goldbach	„Freie Wandervögel“	Spinnler, Friedrich	06021/9001 64	fww-goldbach.de
Gondroth	„Touristenverein Edelweiß“	Fuchs, Mechthild	060 55/62 30	Facebook: Touristenverein Gondroth
Großbauheim	„Wanderfreunde 1911“	Rost, Günter	0171 925 32 16	
Großkrotzenburg	„Wanderfreunde Edelweiß“	Kihn, Timo	0151 1621 22 13	edelweiss-grosskrotzenburg.de
Großostheim	„Nöthig“	Fröhlich, Silke	0172 9 15 90 12	grossostheim.ipponsoft.de/index.php
Haibach	„Spessartverein 1919“	Schneider, Sighart	0175 5920779	
Hain	„Wanderfreunde 1951“	Ascherfeld, Wolfgang	0172 6 11 91 53	 wanderfreunde_hain_im_spessart
Hasselberg	„Spessartbund“	Kempf, Jonas	0152 24 18 75 87	
Helmstadt	„Arbeitskreis Denkmal- und Geschichtspflege (ADG)“	Schätzlein, Bernd	093 69/98 15 19	bluemlesverein.de
Hobbach	„Hobbach aktiv“	Christina Zipf	0151 61 42 88 01	
Hohl	„Birkenreisler“	Tronich, Melanie	06029/9979 51	wanderverein-hohl.de
Hörstein	„Reuschbergler“	Hildebrandt, Michael	06023/27 29	wanderverein-reuschbergler-hoerstein.de
Hörsbach	„Fidele Wanderlust“	Reising, Günther	06021/553 72	
Hörsbach	„Wandergruppe der „Pilssammler“	Henrich, Timo	0171 4668700	Facebook: Pilssammler
Hörsbach-Bahnhof	Zeltlager	Weineck, Philipp		www.juzel.de
Jossgrund	„Geschichtsverein“	Picard, Tobias		heimatgeschichte.jossgrund.net
Kahlgrund	„Kulturlandschaft“	Schmitt, Markus	06029/70694 41	kulturlandschaft-kahlgrund.de
Kleinostheim	„Spessartbund“	Arnold, Maria	06027/95 59	spessartbund-kleinostheim.de
Klingenberg	„Spessartbund“	Debich-Junghans, Marlies	093 72/28 84	spessartbund-klingenberg.de
Königshofen	„Radfahr- und Wanderverein“	Rustige, Carsten	06029/9935 46	



Ort	Name Verein	Ansprechpartner*in	Telefon	Homepage
Langenprozelten	„Wander- und Verschönerungsverein“	Arndt, Sascha	09351/9090190	wanderverein-langenprozelten.jimdo.com
Laudenbach	„Schützenverein Alpenrose 1959“	Langhirt, Werner	093 53/44 62	sv-alpenrose-laudenbach.de
Laudenbach	„Wanderverein 8781“	Langhirt, Werner	093 53/44 62	
Laufach	„Waldeslust“	Franz, Andreas	06021/66868	waldeslust-laufach.de
Lohr	„Spessartverein 1884“	Krimm, Johann	093 55/14 70	spessartverein-lohr.de
Mespelbrunn-Heimbuchenthal	„Wanderfreunde“	Schwarz, Markus	0177 1796990	wanderfreunde-mh.jimdo.com
Michelbach	„Weinspechte“	Sayin, Sandra	06023/503420	
Mömlingen	„Wanderverein Alpenrose 1923“	Lampert, Stefan	093 72/94 1095	wanderverein-moemlingen.de
Nilkheim	„Wanderfreunde Schönbusch“	Menzel, Harald	06021/89926	wanderverein-nilkheim.de
Obernau	„Edelweiß“	Orth, Sonja	06028/20485	edelweiss-obernau.de
Obernburg	„Spessartbund“	Szidzek, Klemens	06022/4376	
Offenbach	„Spessartverein 1905“	Günther, Gerda	069/89 1489	spessartverein-offenbach.de
Partenstein	„Spessartverein“	Sieblist, Ruthard	093 55/1621	
Reichenbach	„Spessartfreunde“	Müller, Katja	06029/999710	wanderverein-reichenbach.de
Rechtenbach	„Sportwandergruppe TSV“	Menz, Udo	udo.menz@t-online.de	
Riedern	„Spessartbund“	Bauer, Peter	09371/67694	
Röllfeld	„Wanderverein 1951“	Wünschl, Reinhold	093 72/10503	wanderverein-roellfeld.de
Rothenbuch	„Hochspessart“	Schell-Eich, Birgit	06094/1809	wanderfreunde-rothenbuch.de
Rottenberg	„Natur- und Wanderfreunde“	Bathon, Steffi	06024/630269	wanderfreunde-rothenberg.de
Rückersbach	„Naturfreunde“	Staab, Andreas	06029/8450	
Rückersbach	„Dieselschlucker“	Hock, David	0160 94857744	dieselschlucker.de
Sailauf	„Spessartfreunde“	Hartmann, Andreas	0170 7 108090	spessartfreunde-sailauf.de/wordpress
Schimborn	„Wanderfreunde“	Wissel, Stephan	06029/999205	vereinsringschimborn.de
Schollbrunn	„Wanderverein“	N. N.		wanderverein-schollbrunn.de
Schöllkrippen	„Spessartbund“	Stühler, Gerhard	06024/2952	spessartbund-schoellkrippen.de
Schweinheim	„Gesellschaftsclub Fidelio“	Dehn, Patrick	06021/4497806	fidelio.net
Sommerau	„Elsava 1967“	Rück, Eugen	093 74/1794	
Stadtprozelten	„ErlebnisraumMenschNatur“	Gans Carsten	09392/9840252	natur-verein.de
Steinfeld	„HGV Steinfeld - Hausen - Waldzell“	Loschert, Martin	093 59/1361	hgv-steinfeld.de
Sulzbach	„Spessartfreunde“	Bischoff, Manfred	06028/8407	wanderverein-sulzbach.de
Volkersbrunn	„Spessartfreunde“	Dieter Roth	06028/994172	
Waldaschaff	„Bruderbund Gemütlichkeit 1902“	Englert, Kerstin	06095/992540	spessartbund-waldaschaff.de
Waldaschaff	„Verein für Heimatpflege“	Beyer, Wolfgang	06095/999600	heimatpflege-waldaschaff.de

Angaben ohne Gewähr



# Tätigkeitsbericht 2025 des Vorsitzenden „Wegenetz“



## Kontakt:

Helmut Schuster  
Handy 0151-587 424 64  
E-Mail: [helmut.schuster@spessartbund.de](mailto:helmut.schuster@spessartbund.de)

## Helmut Schuster Vorsitzender Wegenetz

Das Jahr 2025 war ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für die Wegearbeit im Spessart.

Dank des unermüdlichen Einsatzes der rund 450 ehrenamtlichen Wanderweg-Markiererinnen und Markierer, sowie ihrer Helferinnen und Helfer, konnten wir eine Vielzahl an Projekten realisieren und unser Wegenetz weiter optimieren.

Insgesamt wurden rund 9.500 Stunden Freizeit in die Instandhaltung und Neumarkierung der Wanderwege investiert – eine beachtliche Leistung, die es uns ermöglicht, die ca. 8.000 km Wanderwege im Spessart und den angrenzenden Regionen weiterhin in hervorragendem Zustand zu halten.

## Dank an Euch

Ein großes Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die ihr euch mit großer Hingabe für die Wegearbeit eingesetzt habt. Ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre die Erhaltung und Pflege unseres Wegenetzes nicht möglich.

Ihr habt dafür gesorgt, dass die Markierungen im gesamten Spessart stets gut sichtbar und korrekt sind.

## Finanzielle Mittel

Auch in diesem Jahr wurden über 100.000 € für die Wegearbeit aufgewendet. Diese Mittel wurden zur Beschaffung von Materialien und zur Durchführung notwendiger Arbeiten im gesamten Wegenetz verwendet.

## Markierer-Stammtische

Aufgrund meiner hohen Belastung durch die Einführung des neuen „Digitalen Wegeportals“ fand dieses Jahr nur ein Markierer-Stammtisch statt.

Diese Treffen in Gadheim, mit Besuch des aktuellen Geographischen Mittelpunktes der Europäischen Union, bot etwa 35 aktiven Markiererinnen und Markierern die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre über Neuerungen im Wegebereich zu informieren, sich auszutauschen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

## Wegebeirat

Der Wegebeirat hat auch in diesem Jahr eine entscheidende Rolle bei der Koordination der Wegearbeit gespielt. Nur durch dessen unermüdete Unterstützung ist es möglich die Vielzahl von Projekten und Aufgaben zuverlässig zu erledigen.

## Ansprechpartner im Wegebeirat:

- Wegemanager: Helmut Schuster
- Materialverwaltung: Herbert Hofmann
- Digitale Wegeverwaltung: Norbert Attermeyer
- Online-Markierer-Schulung: Kurt Stratil
- Praktische Markierer-Einweisung: Rudi Lotz
- Regionalmanager Jürgen Reinstädler (nördlicher Landkreis Würzburg)
- Regionalmanager Jürgen Fleßenkämper (Hessischer Spessart und Altlandkreis Alzenau)

## Projekte und Herausforderungen 2025

In diesem Jahr standen einige wichtige Projekte im Fokus. Zu den größten Herausforderungen gehörten unter anderem:

- Konzeption und Neumarkierung des Stein-Wein-Pfads in Würzburg
- Neumarkierung des Europäischen Kulturwegs in Waldaschaff
- Neumarkierung der beiden Europäischen Kulturwege in Giebelstadt
- Neumarkierung der zwei Schleifen des Europäischen Kulturwegs in Rodenbach
- Neumarkierung des örtlichen Rundwegs „Zusammenspiel“ in Giebelstadt
- Neukonzeption und Ummarkierung der Wanderwege im Gramschatzer Wald
- Bestandserfassung der Qualitätskriterien zur Rezertifizierung der Qualitäts-Wanderregion Räuberland.
- Neuauflage der TF-25 Wanderkarten „Gemünden“, „Südspessart“ und „Bad Orb“
- Schulung von ca. 15 neuen Wanderweg-Markierern
- Einführung eines neuen „Digitalen, webbasierten Wegeportals“, inkl. Schulung aller aktiven Wegemarkiererinnen und Wegemarkierer.

Diese Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden, und die Rückmeldungen der Wanderer zeigen, dass unser Wegenetz im Spessart in einem ausgezeichneten Zustand ist.

## Ausblick

Für die kommenden Monate stehen bereits weitere wichtige Themen an:

- Weitere Schulungen für neue Markierer
- Neumarkierung des Europäischen Kulturwegs in Prosselsheim
- Neumarkierung des örtlichen Rundwegs „Glaubensweg Wirtheim-Kassel-Höchst“
- Rezertifizierung der drei Qualitätswanderwege „Spessartweg 1-3“
- Finale Optimierung des „Digitalen, webbasierten Wegeportals“

## Abschluss

Ein ganz herzliches Dankeschön nochmal an alle, die in diesem Jahr zur Pflege und Weiterentwicklung unseres Wanderwegenetzes beigetragen haben. Eure Arbeit ist von unschätzbarem Wert, und ich freue mich auf die kommenden Projekte und darauf, das Wegenetz des Spessarts weiterhin gemeinsam mit euch in Schuss zu halten.

# Unterwegs mit Gartenschere, Geißfuß und Schokolade

## Spessartbund gibt praktische Schulung für Wegemarkierer



*An der frischen Luft etwas für die Wanderer tun: Die Markierer auf Tour im Spessart*

Im Spessart begegnet man derzeit häufig engagierten Ehrenamtlichen, die mit Rucksäcken, Werkzeugen und Markierungsmaterial unterwegs sind. Diese Wegemarkierer des Spessartbundes sorgen dafür, dass Wanderwege gepflegt und für Besucher gut auffindbar sind. Einer von ihnen ist Peter Kessler aus Oberndorf, der gemeinsam mit seiner Familie rund 30 Kilometer Wanderwege betreut. Er wurde auf das Ehrenamt aufmerksam, da es ihm Flexibilität bietet und er gerne in der Natur arbeitet.

An einem sonnigen Märztag trifft Kessler auf Peter Kurz aus Aschaffenburg, der den legendären Eselsweg erwandern möchte, und Rudi Lotz, ein erfahrener Wegemarkierer und Mentor. Lotz schult neue Helfer anhand eines Markierungsleitfadens und vermittelt das notwendige Fingerspitzengefühl, das etwa beim Anbringen von Wegzeichen oder dem Umgang mit Grundstücksbesitzern gefragt ist. Die Ausrüstung umfasst Alutafeln, Nägel, Gartenschere und spezielle Aufkleber – dieses Mal das rote Dreieck auf weißem Grund.

Die Arbeit der Wegemarkierer ist abwechslungsreich: Sie markieren nicht nur Wege, sondern pflegen auch Schilder,

schneiden Äste und stehen in regem Austausch mit Wandernern und Anwohnern. Mindestens einmal jährlich kontrollieren die Markierer ihre Strecken, damit sich Fremde problemlos orientieren können. Über 450 Ehrenamtliche betreuen mehr als 8.500 Kilometer Wanderwege im Spessart. Nähere Informationen zur Vereinsarbeit und Mitmachmöglichkeiten finden Interessierte auf der Webseite des Spessartbundes. Vielleicht winkt dann auch ein Stück Schokolade zur Begrüßung.

Text und Foto: Sabine Graf (Auszug)

# Tätigkeitsbericht 2025 der Vorsitzenden „Naturschutz“



**Kontakt:**  
Leslie Raab  
E-Mail: [leslie.raab@spessartbund.de](mailto:leslie.raab@spessartbund.de)

## Leslie Raab Vorsitzende Naturschutz

2025 brachte 3 besondere Aktionen für den Bereich Natur und Umwelt.

Die jährliche **Naturschutztagung** fand am **26. April** statt. Erfreulicherweise haben sich mehr als 40 Interessierte aus den Ortsgruppen in den Räumen des Gesellschaftsclubs Fidelio in **Schweinheim** eingefunden.



Wir hörten Prof. Volker Zahner von der Universität Weihenstephan und David Epple vom Bayerischen Landesamt für Umwelt mit einem hochinteressanten Vortrag über den Luchs. Als Anschauungsobjekt hatten sie einen ausgewachsenen Kuder (männlicher Luchs) als Präparat dabei. Die Referenten berichteten, dass 2023/24 in ganz Bayern 73 selbstständige Luchse und 22

Jungtiere gezählt wurden. Die meisten bestätigten Luchsvorkommen befinden sich derzeit im Osten Bayerns. Im Spessart gibt es derzeit keine aktuellen Luchsmeldungen. Dies liegt ggfs. auch an unzureichendem Meldeverhalten.

Das Nahrungsspektrum des Luchses setzt sich zu 85 % aus Huftieren, zu 10 % aus Feldhasen und zu 5 % aus anderen kleinen Säugetieren zusammen. Für den Menschen stellen die Luchse keine Gefahr dar. Videos zeigten die Jagdtaktik des Luchses, sie sind Überraschungsjäger und töten ihre Beutetiere durch einen Kehl- oder Nackenbiss. Ein ausgewachsener Luchskuder beansprucht ein Gebiet von ca. 400 – 500 km<sup>2</sup>, während eine Luchsin in einem Bereich von ca. 100 km<sup>2</sup> unterwegs ist. Die Luchsin kümmert sich alleine um die Aufzucht der 1 – 2 Jungtiere, die nach einem Jahr vertrieben werden und sich ein eigenes Revier suchen müssen. Dabei kommen viele Jungtiere ums Leben.

Nach der Mittagspause führte Stephan Karpf, Naturschutzwart der Fidelio, die Teilnehmer auf dem äußeren Rundweg zum Naturschutzgebiet „Exe“, dem ehemaligen Truppenübungsplatz im Schweinheimer Süden. Nach dem Abzug des Militärs wurde das Gebiet zum Naturschutzgebiet erklärt. Heckrinder und Przewalski-Pferde sorgen größtenteils dafür, dass der Wald sich das Gelände nicht wieder zurückholt. Seltene Vögel wie z. B. der Wiedehopf, der Pirol und das Schwarzkehlchen leben auf oder im Umfeld der Exe. Ehemalige Fahrspuren von Panzern füllten sich mit Wasser. Sie dienen der bedrohten Gelbbauchunke als Laichgewässer. Die ehemaligen Militärbauwerke wurden zum größten Teil abgerissen oder werden heute für Umweltbildung genutzt. Problematisch sind die zwar nicht mehr sichtbaren, aber noch immer vorhandenen ölhaltigen Bodenverunreinigungen.



Naturwartetagung in Schweinheim, Fotos: Spessartbund

## Bayern Tour Natur am 1.6.2025

Viel Wissenswertes sollten die Besucher über die heimische Biodiversität erfahren und über Hintergründe und Vorgänge in der Natur informiert werden: Mit diesem Ziel vor Augen organisierte die Stadt Klingenberg auf Anregung und Mitarbeit des Spessartbundes den ersten Naturschutztag in Klingenberg.

Folgende Organisationen waren mit Infoständen vertreten, wo sie weitere Unterlagen bereithielten und für Gespräche bereitstanden: Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hatte den Schwerpunkt Wasser und Wald, machte auf einem Banner deutlich, mit welchen Baumarten sich der Wald bis Ende des Jahrhunderts voraussichtlich entwickeln wird. Der Bund Naturschutz hielt Mikroskope parat, um unterschiedlichen Dingen aus der Natur auf den Grund zu gehen. Der Spessartbund verkaufte Wanderkarten und hielt Vorschläge zu Wandertouren parat, der Landesbund für Vogel- und Naturschutz setzte seinen Schwerpunkt auf Angebote für die ganze Familie, der Kreisverband der Imker verkaufte Bienenprodukte und zeigte anschaulich unterschiedliche Bienenarten. Wer mehr über Wildbienen erfahren wollte, war bei „Wildbienen-Didi“ an der richtigen Adresse. Am Eingang zur Seltenbachschlucht informierten die

Feuersalamander-Freunde Klingenberg den ganzen Tag über ihre Arbeit zum Schutz der Salamander. Schon um 8 Uhr führte Gerd Andres von der Regionalgruppe Aschaffenburg-Miltenberg des LBV durch die terrassenförmig angelegten Trockenmauern. In diesen ungefügten Mauern aus Natursteinen haben sich im Laufe der Jahrzehnte Algen, Flechte, Moose, Farn- und Blütenpflanzen angesiedelt, aus denen dann teilweise ein teppichartiger Mauerbewuchs wurde. Auf dem zentralen Veranstaltungsort rund um das Wanderheim und dem Aussichtsturm hatten die Aussteller ihre Stände aufgebaut. Förster Dominik Ludwig und Matthias Meidel vom Landesverband Bayerischer Imker führten über den Esskastanienlehrpfad. Ludwig stellte die Herausforderungen der Waldbewirtschaftung in den anstehenden trockenen und heißen Jahren vor und erläuterte, wie der Klingenger Stadtwald langfristig umzubauen ist. Ein besonderes Augenmerk legte er dabei auf die Edelkastanie, eine traditionsreiche Baumart im Klingenger Forst.

Bei der Kräuterführung erklärten Christiane Herzog-Staab und Brigitte Jung vom Spessartbund auf vielschichtiger Weise die kulinarische und heilende Vielfalt der würzigen Blätter, duftenden Blüten und aromatischen Kräuter am Wegrand.



Die Seltenbachschlucht ist eines der wenigen Gebiete, wo der Feuersalamander in Deutschland noch heimisch ist. Günter Farka von der Kreisgruppe Miltenberg des Bundes Naturschutz erklärte, dass diese Tiere auf der Roten Liste gefährdeter Arten stehen und daher besonders geschützt sind. Vor allem für die Kinder interessant waren die kleinen Salamanderlarven, die Farka mittels eines Keschers aus dem Bach holte.

Daneben waren für die Jüngsten die extra aufgebauten Basteltische und Spielarrangements am Aussichtsturm den ganzen Tag über ein Anziehungsmagnet. An die ganze Familie wandte sich das Naturquiz von Burkhard Staab und Sebastian Reuter, die extra einen Parcours

mit dem Ziel aufgebaut hatten, Familien die heimische Flora und Fauna näherzubringen.

Auf der Naturführung zum Thema Wald und Wasser, die Verena Wieser vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten leitete, wies sie mittels eines Messstabes die unterschiedliche Speicherung von Wasser in Bodenarten wie Lehm und Sand nach. Außerdem erklärte sie, welche Baumarten in unserer Region bis Ende des Jahrhunderts bei einer erwartbaren Erwärmung um knapp fünf Grad verschwinden und welche eine Zukunft haben. Etwas entfernt befindet sich im ehemaligen Tonwerk die Greifvogelstation, wo Falkner Michael Mendel viele naturkundliche Informationen über das Leben der Greifvögel und Eulen bereithielt und natürlich die Vögel präsentierte.



Naturschutztag in Klingenberg

### Naturschutzstammtisch am 8.10.2025 im Wanderheim der Wanderfreunde Laufach-Hain

Wandern und Naturschutz gehören zusammen. Das findet zumindest der traditionsreiche Spessartbund, der bereits seit über 100 Jahren mit vielfältigen Angeboten im Kulturräum Spessart aktiv ist und mehr als 5000 Kilometer Wanderwege betreut. Wäre in diesem größten zusammenhängenden Gebiet aus Laubmischwäldern nicht auch ein Biosphärenreservat denkbar? Und welche Vor- und Nachteile würde eine Umsetzung mit sich bringen?

Über dieses Thema informierten sich über 50 Interessierte im Wanderheim der Ortsgruppe Wanderfreunde Hain. Referent war Dr. Bernd Kempf, Vorsitzender des Vereins „Freunde des Spessarts“. Er sprach sich eindeutig für eine Biosphärenregion aus: „Seit Jahren beschäftigen wir uns mit dem Thema und waren oft in der Rhön und anderen Gebieten unterwegs. Ehrlich gesagt, habe ich noch niemanden getroffen, der gesagt hat, wir wollen wieder aussteigen.“

Nachdem Kempf die „Zehn guten Argumente“ seines Vereins für eine Biosphärenregion Spessart vorgestellt hatte, kam er auf das aktuell größte Hindernis zu sprechen: Die Kernzone, in der die Natur sich weitestgehend selbst überlassen bleibt, müsste mindestens drei Prozent der Gesamtfläche einnehmen. Laut Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2023 wären das etwas mehr als 5.000 Hektar. Davon könnten Städte und Gemeinden 1.000 Hektar und die Bayerischen Staatsforsten

weitere 2.000 Hektar „bereits stillgelegter Flächen“ aufbringen – zu mehr ist der Freistaat nicht bereit.

Allerdings wurde der hessische Spessart bisher außen vorgelassen, da man der Ansicht war, eine Umsetzung sei in einem Bundesland vorerst einfacher zu realisieren. Läge hier vielleicht ein Lösungsansatz?

Auch bei den beteiligten Lokalpolitikern ist die anfängliche Euphorie abgeflaut. Im Juli haben zwei bayerische Landkreise entschieden, derzeit keine Anträge für ein Biosphärenreservat Spessart zu stellen. Zahlreiche Naturschutzverbände, Dr. Bernd Kempf mit seinen „Freunden des Spessarts“ und auch der Spessartbund wollen jedoch nicht so schnell aufgeben.

In seinem Positionspapier „Biosphärenregion – Chancen für mehr Lebensqualität, die Natur und den Kulturräum Spessart“ schreibt der Spessartbund: „Durch seine ehrenamtliche und dezentrale Organisationsstruktur erfüllt der Spessartbund geradezu ideal alle Voraussetzungen für eine Meinungsbildung aus der Basis heraus zu einem möglichen Biosphärenreservat. Wir legen großen Wert auf eine eigene beteiligungsorientierte Vorgehensweise über die Mitglieder in den Ortsgruppen und Gauen sowie der Fördermitglieder. So wird die notwendige und gewünschte Meinungsbildung von unten optimiert.“

Für das neue Jahr ist die Tagung bereits in Planung, am 25.4.2026 in Großkrotzenburg wird es um das Thema Schilffläche/Wasser gehen.

Es ist geplant, den Naturschutztag im 2-jährigen Rhythmus mit den befreundeten Organisationen durchzuführen. Das bedeutet in 2026 die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen.

Ein interessantes Thema für den nächsten Stammtisch könnten die erneuerbaren Energien sein, aber wir sind auch offen für interessante Vorschläge von eurer Seite.

Ein weiterer Schwerpunkt sollen in 2026 gemeinsame Naturaktivitäten mit den Familien sein.

Wir freuen uns jederzeit auf weitere aktive Mitstreiter im Bereich Natur und Umwelt.

Text und Fotos: Leslie Raab



Naturschutzstammtisch in Laufach-Hain



# Tätigkeitsbericht 2025 des Vorsitzenden „Kultur und Geschichte“



**Kontakt:**  
Wolfgang Beyer  
Handy: 0151 44345264  
E-Mail: wolfgang.beyer@  
spessartbund.de

## Wolfgang Beyer Vorsitzender Kultur und Geschichte

Viele Ortsgruppen im Spessartbund bringen durch ihre Basisarbeit einen wertvollen Beitrag zur Kulturlandschaft im Spessart. Genannt seien hier besonders die Mandolinengruppen und das Archäologische Spessartprojekt, die Grundlagen für eine kulturelle Identität des Spessarts schaffen.

Im Oktober 2024 fand die Kulturfahrt zum „Karolingisches Weltkulturerbe zwischen Rhein und Odenwald“ statt. Wir besuchten mit 45 Teilnehmern das UNESCO-Welterbe Kloster Lorsch mit der Torhalle, Teilen der Klosterkirche, der Ausstellungshalle und einem Kloster-Kräutergarten. Am Nachmittag stand dann ein Besuch des sogenannten Freilichtlabors Lauresham an, einem rekonstruierten frühmittelalterlichen Herrenhof.

Am 15.11.2024 nahm ich als Vertreter des Spessartbundes an der Vorstellung des neuen Logos des Wandervereins in Sailauf teil und am 16.11.2024 besuchte ich die Buchmesse im Schloß Johannsburg, an der wir durch einen Stand vertreten waren und die unser Vorstand Tourismus Michael Seiterle mitorganisiert hat.

Vom 23. bis 24. November 2024 habe ich gemeinsam mit meiner Frau Angelika auf einer Vortour die Höhepunkte der Kulturfahrt 2025 aufgesucht, um dort die ersten notwendigen Absprachen zu tätigen. Die Organisation bezüglich Bus und vor allem die Hotelbuchung beschäftigten mich dann noch bis in den Januar 2025.

Am 14. Dezember 2024 überbrachte ich die Grüße des Vorstands zum 50-jährigen Bestehen des Wandervereins Rückersbach bei der akademischen Feier in der Turnhalle in Johannesberg. Bei der Mitgliederversammlung des Spessartvereins 1905 Offenbach übernahm ich als Vorstandsmitglied den Punkt „Neues aus dem Spessartbund“.

Die Schlachtfeld-Archäologie stand im Mittelpunkt der diesjährigen Burgentagung des Archäologischen Spessart-Projekts e.V. am 16. und 17. Mai 2025 in Karlstein. Eine Exkursion zum Schlachtfeld zwischen Kleinostheim und Dettingen vom 27. Juni 1743 und die Besichtigung des Karlsteiner Heimatmuseums rundeten die Tagung ab.

Fotos: Wolfgang und Angelika Beyer





Am 24.03.2025 nahm ich als Vorsitzender des Archäologischen Spessartprojekts e.V. an der Vorstandssitzung der Burglandschaft e.V. teil, ebenso wie am 03.07.2025 an der Mitgliederversammlung der Burglandschaft e.V. in Eschau. Als Vorsitzender des ASP, als Vorsitzender des Heimatpflegevereins Waldaschaff und als Vorstand Kultur und Geschichte im Spessartbund durfte ich am 6. April 2025 einen neuen Kulturrundweg in meinem Heimatort Waldaschaff eröffnen.

In unserer Geschäftsstelle in der Treibgasse ist in der Damentoilette in diesem Jahr ein nicht unerheblicher Wasserschaden aufgetreten, den der Spessartbund nicht zu vertreten hat. Da die Hausverwaltung die Regulierung des Schadens höchst nachlässig verfolgte, erstellte ich beruflicherseits im Juni/Juli ein Gutachten zur Unterstützung unserer Geschäftsführung.

Als Vertreter von Spessartbund und ASP nahm ich auf Einladung des Bezirks Unterfranken am 27. Juni an der Eröffnung der Unterfränkischen Kulturtag und am 6. Juli am Tag der Franken in Haßfurt teil. Spessartbund, ASP und die Burglandschaft waren dort mit einem Stand vertreten.



Zum Abschluss meiner Tätigkeit als Vorstand Kultur und Geschichte habe ich eine dreitägige Kulturfahrt zu den „Kulturschätzen des Rheinlands“ organisiert. Mit 46 Teilnehmern starteten wir frühmorgens am 3. Oktober und fuhren nach Aachen, wo wir den Dom – ehem. Pfalzkapelle Karls des Großen – und die Domschatzkammer besichtigten. Danach ging es weiter nach Xanten, wo wir für zwei Nächte ein Hotel bezogen. Am 4. Oktober stand die Besichtigung des römischen Archäologieparks Xanten bei Regen an, am Nachmittag erlebten wir bei Sonnenschein und heftigem Wind die Schätze des dortigen Römermuseums. Viele Teilnehmer nutzen dann den restlichen freien Nachmittag, um die Innenstadt von Xanten und den Dom St. Viktor zu besuchen. Am 5. Oktober suchten wir dann in der Nähe von Mettmann das Neandertal auf. Hier stand das vor 8 Jahren neu geschaffene Neandertaler-Museum auf dem Programm, bevor wir die Heimreise antraten.



# Tätigkeitsbericht 2025 des Vorsitzenden „Kommunikation“ und „Tourismus“



**Kontakt:**  
Michael Seiterle  
Handy: 0171 417 1153  
E-Mail: michael.seiterle@spessartbund.de

## Michael Seiterle Vorsitzender Tourismus und Kommunikation

### KOMMUNIKATION

Auch im Jahr 2025 lag ein Schwerpunkt der Arbeit des Vorsitzenden „Kommunikation“ in der Steuerung und Koordination der internen wie externen Kommunikation des Spessartbunds. Ziel war es, die Position und Aktivitäten des Verbands in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen – und gleichzeitig den Informationsfluss innerhalb des Spessartbunds zwischen Vorstand, Gauen und Ortsgruppen zu stärken.

Für die externe Kommunikation standen dabei mehrere Kanäle zur Verfügung. Eine zentrale Rolle spielten weiterhin die monatlich erscheinenden Spessart-Nachrichten: Mit vier redaktionellen Seiten in der Zeitschrift Spessart, die federführend vom Vorsitzenden Familie geplant und vom Main-Echo umgesetzt werden, werden unsere Botschaften einem breiten Leserkreis zugänglich gemacht – auch online. Ergänzend dazu wurden regelmäßig Pressemitteilungen zu aktuellen Themen, Veranstaltungen oder besonderen Wanderungen erstellt und über einen regionalen Verteiler versendet. In enger Abstimmung mit Sabine Graf, Medienbeauftragte des Gau Hessen, gelang es erneut, eine Vielzahl von Beiträgen in der regionalen Presse zu platzieren. Insbesondere im Main-Echo und in der Gelnhäuser Neuen Zeitung war der Spessartbund somit regelmäßig präsent. Neben der Reaktion auf Medienanfragen wurden auch die regionalen Online-Portale „Meine News“ und „Unser Echo“

aktiv bespielt. Die persönliche Präsenz des Spessartbunds bei Veranstaltungen wie dem Ökomarkt in Aschaffenburg, dem Tag des Wanderns oder dem Tag der Franken unterstrich zusätzlich die aktive Rolle des Verbands im öffentlichen Raum. Hierfür engagierten sich zahlreiche Ehrenamtliche an den Infoständen – unterstützt von der Geschäftsstelle.

Ein weiteres zentrales Medium der Verbandskommunikation ist der „Bundspecht“. Als Jahresbericht für Mitglieder und gleichzeitig als Informationsbroschüre für interessierte Außenstehende stellt er die Bandbreite der Aktivitäten des Spessartbunds umfassend dar. Die Geschäftsstelle übernimmt darüber hinaus die zielgerichtete Informationsverteilung an Ortsgruppen, Förder- und korporative Mitglieder – teils per Mail, teils im Rahmen gemeinsamer Treffen.

Auch im Dialog mit übergeordneten Verbänden war der Spessartbund wieder aktiv vertreten – etwa bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Wanderverbands (DWW), den Fachwartetagen oder durch die Mitarbeit in der DWW Service GmbH, wo der Vorsitzende Kommunikation als Aufsichtsrat tätig ist. Diese Gremienarbeit ermöglicht wertvolle fachliche Impulse und sorgt für die bundesweite Sichtbarkeit des Spessartbunds. Im digitalen Bereich wurden die Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit weiter ausgebaut. Die Pflege der Homepage erfolgt in enger Abstimmung zwischen Geschäftsstelle und Fachbereichen. Der digitale Newsletter sowie die Aktivitäten auf Facebook und Instagram entwickelten sich positiv: Es konnten sowohl neue Follower gewonnen als auch die Reichweite der Beiträge erhöht werden. Ergänzt wurde die digitale Kommunikation durch interne Austauschformate via Messenger-Dienste (zielgruppengerechte Gruppen wie Familie oder Gauvertreter etc.) oder Kanäle wie im Vorfeld oder während des Spessartbundesfestes in Hobbach, wo zeitlich begrenzte WhatsApp-Kanäle zum Einsatz kamen.

Auch im Jahr 2025 zeigte sich: Gute Kommunikation verbindet – Menschen, Ideen und Regionen. Der Spessartbund wird diesen Weg weiter engagiert fortsetzen.

### TOURISMUS

Das vergangene Jahr stand erneut im Zeichen intensiver Zusammenarbeit und wirksamer Projekte zur Förderung des Wandertourismus im Spessart. Der Spessartbund und seine engagierten Ortsvereine leisten hierbei einen unverzichtbaren Beitrag: Ohne die kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung unseres weit verzweigten Wanderwegenetzes wäre das touristische Angebot im bayerischen und hessischen Spessart deutlich eingeschränkt. Das Wandern ist die mit Abstand wichtigste Urlaubsaktivität unserer Gäste – und Grundlage dieses Erlebnisses ist die Wegarbeit des Spessartbundes.

In zahlreichen Gesprächen mit Tourismusorganisationen, Verwaltungen und Wege-Initiativen sowie bei Tagungen, Sitzungen

und Arbeitskreisen wurde dieser Beitrag auch im vergangenen Jahr immer wieder hervorgehoben. Besonders im Fokus stand dabei Biosphärenregion Spessart. Der Spessartbund begleitete diesen Prozess aktiv und bringt seine langjährige Expertise bei Fragen der Wanderinfrastruktur, Qualitätssicherung und Besucherlenkung ein.

Ein zentraler Aufgabenbereich des Ressorts Tourismus ist die kontinuierliche Kontaktpflege zu touristischen Leistungsträgern – insbesondere aus Gastronomie und Hotellerie – sowie zu Tourismusverbänden. Unsere Rolle als Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Tourismuswirtschaft, zwischen Wegemanagement und Wandergast ist fragbarer denn je.

Mit den drei vom Spessartbund betreuten Spessartwegen 1, 2 und 3 sichert der Spessartbund die wandertouristischen Leuchttürme der Region, die vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ zertifiziert sind. Sie zählen zu den ältesten durchgehend zertifizierten Qualitätswegen in Deutschland – ein starkes Zeichen für die nachhaltige Wegearbeit im Spessart.

Mit der Spessart-Wanderchallenge konnte erneut ein breites Publikum begeistert werden. Der Spessartbund-Wanderpass lud dazu ein, zwölf ausgewählte Wanderziele samt attraktiver Einkehrmöglichkeiten zu erwandern. Dank GPS-Routen und

Informationen auf unserer Website war die Teilnahme einfach – und wurde rege genutzt. Wer sechs Stempel sammelte, konnte am Gewinnspiel teilnehmen. Wir danken allen Partnern, insbesondere aus Gastronomie und dem Medienhaus Main-Echo, für die großzügige Unterstützung mit Preisen.

Der Tourismus im Spessart profitiert in hohem Maße vom ehrenamtlichen Engagement des Spessartbundes und seiner Ortsgruppen. Wir werden auch künftig alles daransetzen, unsere Region als qualitativ hochwertige Wander- und Urlaubslandschaft mitzugestalten.

## Neunjährige gewinnt Spessartbund-Wander-Challenge 2024 Preisübergabe an Katharina Eheim im Medienhaus Main-Echo

Die neunjährige Katharina Eheim aus Sommerkahl hat die Spessartbund-Wander-Challenge 2024 für sich entschieden und dabei Geschichte geschrieben: Erstmals geht die Hauptauszeichnung an eine junge Wanderfreundin. Im Rahmen einer Preisübergabe im Medienhaus Main-Echo in Aschaffenburg erhielt Katharina ein Samsung Tablet Galaxy sowie ein Jahresabo der Zeitschrift „Spessart“ als E-Paper. Überreicht wurde der Preis von Stephanie Tabery, Vertreterin des Medienhauses, und Michael Seiterle vom Spessartbund.

Um an der Verlosung teilnehmen zu können, mussten mindestens sechs Wanderstempel gesammelt werden – eine Herausforderung, der sich Katharina gemeinsam mit ihrer Familie gestellt hat. Insgesamt wurden über 70 Wanderpässe eingereicht, weitere attraktive Preise wie Übernachtungs- und Verzehr Gutscheine für den Spessart lockten zahlreiche Wanderbegeisterte. Katharina hatte ihre Familie zur Preisübergabe mitgebracht und zeigte sich sichtlich erfreut über ihren Gewinn.

Die Leidenschaft fürs Wandern entdeckte die Familie Eheim während der Corona-Pandemie und nutzte seitdem die vielfältigen Wanderziele im Spessart. Besonders gerne erinnert sich Katharina an die Tour zur Rodberghütte, aber auch Ausflüge zu Wanderheimen in Gondsroth, zum Jagdhaus Haselruhe, Kloster Engelberg, Hotel Imhof in Gemünden und zum Landhotel Heimathen Hof in Heimbuchenthal zählen zu den gesammelten Abenteuern.

Der Wettbewerb zeigt, wie generationsübergreifend Wandern im Spessart begeistert und als gemeinsames Erlebnis viele Familien zusammenbringt. Mit dem Engagement junger Wanderfreunde wie Katharina bekommt die Spessartbund-Wander-Challenge eine neue, frische Dynamik und motiviert auch andere Kinder und Jugendliche, die Region aktiv zu erkunden.



Stephanie Tabery vom Medienhaus Main-Echo, Familie Eheim aus Sommerkahl und Michael Seiterle, Vorsitzender Kommunikation & Tourismus im Spessartbund

Die Wander-Challenge 2026 wird von Mai – Oktober 2026 wieder angeboten. Die Wanderpässe gibt es ab Mitte Mai in der Geschäftsstelle und den teilnehmenden Wanderheimen und Gaststätten.



# Tätigkeitsbericht 2025 des Vorsitzenden „Wandern und Outdoor“



**Kontakt:**

**Michael Schäfer**

Handy: 0173 4385709

E-Mail: michael.schaefer@spessartbund.de

## Michael Schäfer

### Vorsitzender Outdoor / Wandern

Wie jedes Jahr fanden diverse Fachtagungen von Wanderverband Bayern, Hessen und dem deutschen Wanderverband statt. Teilgenommen habe ich u.a. an folgenden:

- Fachtagung „Wandern“ am 23.11.2024 in Nürnberg im Caritas-Pirkheimer Haus  
Themen: Austausch zwischen den verschiedenen Gebietsvereinen, Pflichtfortbildungen für DWV- Wanderführer/innen, Ausbildung Tourguide im WVB
- OpenStreetMap Schulung am 10.12.2024 online im Rahmen des DWV WaldWegweisers.

Für den Spessartbund selbst fanden statt und konnte ich teilnehmen an

- 11 Vorstandssitzungen, an denen ich trotz der großen Distanz zum Großteil vor Ort teilnehmen konnte. Diese Sitzungen finden meist Hybrid statt, um möglichst viele erreichen zu können. So konnte ich das dankenswerter Weise auch nutzen.
- Eine Halbjahresversammlung am 05.04.2025 in Laufach im FC-Clubheim

- Am Tag des Wanderns 14.05.2025 Standbetreuung in der Steingasse/Luitpoldstrasse
- Pollasch-Totengedenkfeier am 12.10.2025
- Verleihung der Eichendorff-Plakette am 18.10.2025 in der Lichtenau

Eine Besonderheit war die Informationsfahrt in den Bayerischen Landtag am 15.05.2025. Dort wurden wir von Prof. Dr. Bausback durch die Flure und Hallen des Maximilianeums geführt und konnten hautnah Politikalltag schnuppern. z.B. bei einer Diskussion im Parlamentssaal.

Auch dieses Jahr fanden wieder Wanderführerstammtische statt, die zum Austausch mit anderen Wanderführern gedacht sind und als Weiterbildung für den DWV-Wanderführer/in® zählen:

1. „Durch die Rückersbacher Schlucht“ am 01.04.2025 mit Tobias Schürmann von den Naturfreunde Rückersbach e. V.
2. Kulturhistorische Wanderung „Schloss Emmerichshofen und seine Seen“ am 11. September 2025 mit Timo Kihn von den Wanderfreunden Edelweiß e.V. 1930 in Großkrotzenburg



Wanderführerstammtisch Großkrotzenburg





Für den Wanderbeirat des Resorts Wandern und Outdoor gab es dieses Jahr 2 Sitzungen am 17.02.2025 und 15.09.2025. Diese Termine dienen zum Austausch, zur Ideenfindung und Planung des Wanderjahres. Zusätzlich war noch ein „Danke-schönessen“ am 24.02.2025 mit gemütlichem Beisammensein.

Zum vierten Mal fand „Der Landkreis Aschaffenburg wandert“, dieses Jahr in Laufach auf dem fantastischen Eisenbahnerlebnis „Spessarttrampe“ Gelände am 18.05.2025 statt. Wieder haben hunderte Menschen die vielen Wanderungen und weitere Angebote wahrgenommen, wie, z.B. auch den Kinderwandertag.

Unser diesjähriges Spessartbundesfest fand am 29.06.2025 im Schullandheim in Hobbach statt. Ebenfalls wieder mit dabei war Walk4Unicef mit zwei Wanderungen. Es kamen auch dieses Mal wieder mehrere tausend Euro Spenden für den guten Zweck zusammen.

Der Wimpel wurde von den Dieselschluckern per Traktor gebracht und parallel gab es eine Wimpel-(E-) Biketour.

Eingeladen waren wir auch zu der Eröffnungsveranstaltung der 18. Taubertäler Wandertage am 10.10.2025 in Gamburg. Dort gab es eine Wanderung mit Stationen für die teilnehmenden Kinder sowie eine Besichtigung der Burg vor Ort. Anschließend Gegrilltes und Beisammensein bei Blasmusik an der örtlichen Sporthalle.

Dieses Jahr fanden die Wanderungen in Kooperation mit dem Main Echo unter dem Themenschwerpunkt „Schöne Aussichten“ verteilt über den Spessart statt. Vielen Dank an Christl Orzikowski und das ganze Organisationsteam und die engagierten Wanderführenden. Das Thema für nächstes Jahr ist noch in Ausarbeitung.

Die Suche nach einem Nachfolger, der zusammen mit dem Wanderbeirat das Resort Wandern und Outdoor in die Hand nimmt, war glücklicherweise erfolgreich. Timo Kihn aus Großkrotzenburg wurde zum neuen Vorsitzenden Wandern und Outdoor gewählt.



*Tag des Wanderns und Kinderwandertag*





# Tätigkeitsbericht 2025 des Vorsitzenden „Ortsgruppen/Gaue“



**Kontakt:**  
Herbert Arnold  
Handy 0160 1863095  
E-Mail: herbert.arnold@  
spessartbund.de

## Herbert Arnold Vorsitzender für Gaue und Ortsgruppen

Heute möchte ich mich als Vorstand verabschieden. Mein Amt habe ich zur Vertreterversammlung am 8. November zur Verfügung gestellt. Fast auf den Tag genau, am 8.11.2018 trat ich zusammen mit 9 weiteren „Spechten“ diese neu geschaffene Aufgabe an. Heute, nach 8 Jahren, sind von der damaligen Truppe immerhin noch 4 Weitere in ihrem Amt.

## Urgestein verlässt Vorstand

### Herbert Arnold vernetzte und betreute die Ortsgruppen / Bisher kein Nachfolger gefunden

Spessart. Im November gab er seinen Rücktritt bekannt, nun blickte Herbert Arnold in einem kleinen Interview zurück auf die Anfänge seiner Vorstandschaft. Er sprach von aktiven und bewegten Zeiten im Spessartbund, der Umstrukturierung und der Vielfalt in den mehr als 80 Ortsgruppen – und gibt einen Hinweis, was er nun mit seiner neu gewonnenen Freizeit anfängt.

„Mit Menschen zusammenarbeiten“, „eine aktive Gestaltung des Spessarts als lebenswertes Umfeld“ sowie die „Förderung der Gemeinschaft“ waren und sind die Antriebsfedern seines Engagements. „Früher war ich im Gau Kahlgrund mit 15 Ortsgruppenvorständen zusammengekommen, und als Vorsitzender für den Gesamtbereich ‘Gaue und Ortsgruppen’ waren es dann über 80“, erzählte der Specht. „Die unterschiedlichen spezifischen Ausrichtungen der Ortsgruppen und das über den Tellerrand schauen, das war einfach klasse.“

Tatsächlich gilt laut Geschäftsordnung der Vorsitzende Gaue und Ortsgruppen als „Bindeglied zwischen dem Spessartbund Gesamt-Vorstand und den Gau-Vertretern, um die beiderseitigen Interessen aufeinander abzustimmen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Gau-Vertretern eine tragfähige Gau-Struktur aufzubauen und zu erhalten.“

In den Jahren 2016 und 2017 zog Herbert Arnold gemein-

Die damals neu geschaffene Strukturierung des Vorstandes war für uns alle eine spannende Aufgabenstellung.

Ich gehörte als Vorstand des Gau Kahlgrund schon seit 2002 der erweiterten Spessartbund Vorstandschaft an, doch fortan kamen nochmals 8 Gaue mit ca. 83 Ortsgruppen dazu, die es zu betreuen galt.

Aktuell sind es 6 Gaue mit 73 OG's.

Umstrukturierungen der Gaue gehörten zum Aufgabenfeld – ebenso die Erneuerung der Gauordnung. Der Besuch bei den Mitgliedsvereinen anlässlich einer Ehrungsaufgabe, eine Gausternwanderung oder die Teilnahme an den jeweiligen Gauversammlungen waren immer Zusammenkünfte, wo es galt ein Ohr offen zu haben für die Interessen der Vereine.

Ich möchte gerne hier die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die mich unterstützt haben: bei meinen Vorstandskollegen, unsere Geschäftsstelle (besonderen Dank an Heike) und natürlich bei allen Vorständen und unseren Ortsgruppen.

Auf dass der Specht klopft...  
Frisch Auf

sam mit dem damaligen Vorsitzenden Gerrit Himmelsbach zu einzelnen Sitzungen und Vereinsversammlungen, um dafür zu werben, den klassischen Aufbau aufzuweichen und die Zuständigkeiten auf mehreren Schultern zu verteilen. Diese Idee ist geglückt und Arnold lobte, dass die Spessartbund-Gemeinschaft nun neu und „schlanker“ strukturiert sei.

Nicht geglückt ist die Nachbesetzung des Vorstandspostens. Auf der Vertreterversammlung Anfang November erklärte Arnold seinen Rücktritt, doch bei den anschließenden Wahlen traute sich vorerst niemand zu, in seine „großen Fußstapfen“ zu treten. Bis ein Nachfolgespecht gefunden ist, bestimmen die Gauvorsitzenden einen Sprecher im Rotationsverfahren. Und was fängt Arnold nun mit seiner neu gewonnenen Freizeit an? Widmet er sich der Musik, dem Garten und seinen Enkeln? Oder hat er doch schon „irgendwas ganz Verrücktes“ auf die Beine gestellt, wie er euphorisch auf der Vertreterversammlung erklärte? Mit etwas Glück können Spessartbesucher persönlich nachfragen, wenn sie rund um den Hahnenkamm unterwegs sind. Der 435 Meter hohe Höhenzug mit seinen historischen Grenzsteinen und den geologischen Besonderheiten gehöre nämlich zu seinen Lieblingsorten, verriet der äußerst zugängliche Kahlgründer.

# Gau Vertreter- und Vertreterinnen des Spessartbundes

Die Ortsgruppen des Spessartbundes sind in regional angeordnete Gae zusammengefasst.  
Den Gauen des Spessartbundes stehen Gauvertreter/innen vor. Diese sind:



## Gau Aschaffenburg

Melanie Nick

E-Mail:

[melanie.nick@spessartbund.de](mailto:melanie.nick@spessartbund.de)



## Gau Aschaffenburg

Edith Schadler-Hanusch

E-Mail:

[edith.schadler-hanusch@spessartbund.de](mailto:edith.schadler-hanusch@spessartbund.de)



## Gau Aschafftal

Andreas Franz

E-Mail:

[andreas.franz@spessartbund.de](mailto:andreas.franz@spessartbund.de)



## Gau Hessen

Timo Kihn

E-Mail:

[timo.kihn@spessartbund.de](mailto:timo.kihn@spessartbund.de)



## Gau Kahlgrund

Markus Stenger

E-Mail:

[markus.stenger@spessartbund.de](mailto:markus.stenger@spessartbund.de)



## Gau MainSpessart

Ralf Anderlitschek

E-Mail:

[ralf.anderlitschek@spessartbund.de](mailto:ralf.anderlitschek@spessartbund.de)



## Gau Obernburg

Christl Orzikowski

E-Mail:

[christl.orkowski@t-online.de](mailto:christl.orkowski@t-online.de)



## Gau Obernburg

Helmut Mayer

E-Mail:

[helmut.mayer@spessartbund.de](mailto:helmut.mayer@spessartbund.de)



# Zum 100. Geburtstag: Eichendorff-Plaketten an Wandervereine Eschau und Partenstein verliehen

## Bundestags-Vizepräsidentin Andrea Lindholz lobt in ihrer Festrede »Paradebeispiele« fürs Ehrenamt



Gemeinsames Gruppenbild mit (von links) Werner Mohr, Rudolf Günther und Wolfgang Bedau (Wanderverein Eschau), Laudatorin Andrea Lindholz, Ruthard Sieblist und Hans-Peter Weigand (Wanderverein Partenstein), Wolfgang Beyer und Gerrit Himmelsbach.

Rothenbuch-Lichtenau. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung ist am Samstag, 18. Oktober, den Wandervereinen Eschau und Partenstein zum jeweils 100jährigen Vereinsbestehen die renommierte Eichendorff-Plakette des Bundespräsidenten verliehen worden. Die Auszeichnung gilt als eine der höchsten Ehrungen des Deutschen Wanderverbandes und würdigt das besondere Engagement der Vereine für Heimatpflege, Wandern und Kultur.

Die Feier unter freiem Himmel in der herbstlichen Lichtenau im Hafenlohrtal begann um 14 Uhr und wurde von Gerrit Himmelsbach, Vorstand Familie, moderiert. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Chor »Tongestalten« aus Laufach, der die Veranstaltung mit stimmungsvollen Liedbeiträgen bereicherte. Wolfgang Beyer, Vorstand Kultur, begrüßte die Anwesenden, darunter die Bürgermeister von Eschau und Partenstein, die stellvertretenden Landräte der Landkreise Aschaffenburg, MainSpessart und Miltenberg, die Abgeordneten des Bezirks Unterfranken sowie den Forstbetriebschef von Rothenbuch. In seiner anschließenden Ansprache überbrachte Werner Mohr, Vizepräsident des Deutschen Wanderverbandes, die herzlichsten Glückwünsche des DWV, insbesondere des Präsidenten Dr. Michael Ermrich.

»Verbunden damit ist auch der Dank für das jahrzehntelange uneigennützig Engagement, den Idealismus und den ehrenamtlichen Einsatz,« so Mohr zu den gut 60 Anwesenden.

Höhepunkt des Nachmittags war die Festrede von Andrea Lindholz, MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Sie unterstrich in ihrer Ansprache die wichtige Rolle der Wandervereine für Natur und Kulturlandschaft sowie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. »Die Ortsgruppen in Eschau und Partenstein sind ein Paradebeispiel dafür, wie das Ehrenamt den Wandel herbeiführen kann. Von den ersten Wanderungen bis heute haben die Ortsgruppen immer den Kern der Gemeinschaft bewahrt: Menschen, die sich freiwillig engagieren, um gemeinsam die Natur zu schützen und zu genießen.« Danach folgte die offizielle Verleihung der Eichendorff-Plakette an die Vertreter der beiden Vereine durch Andrea Lindholz.

Zum Abschluss dankte Gerrit Himmelsbach allen Mitwirkenden und Gästen. Gemeinsam stimmten die Anwesenden das Spessartbundeslied an, bevor die Feier mit einem gemütlichen Beisammensein und einem Imbiss ausklang.

Die würdige Feierstunde zeigte einmal mehr, wie sehr das Engagement der Wander- und Heimatvereine geschätzt wird.

Text: Gerrit Himmelsbach, Fotos: Kilian Steigerwald



Stimmungsvolle Verleihung der Eichendorff-Plakette in der Lichtenau im Hafenlohrtal



Festrede von Andrea Lindholz, MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages



Der Vizepräsident des Deutschen Wanderverbandes, Werner Mohr, spricht zur Festversammlung; mit ihm auf dem Bild der Laufacher Chor »Tongestalten«.

# 12 neue Wanderbotschafter für den Spessart

## Wanderführerlehrgang in Rothenbuch findet erfolgreichen Abschluss



Die neuen DWV-Wanderführer/innen und zertifizierten Natur- und Landschaftsführer für den Spessart und das Ausbildungsteam der bayerischen Wanderakademie

Mitte April erhielten zwölf Männer und Frauen in Rothenbuch ihre begehrten Urkunden als Wanderführer des Deutschen Wanderverbands. Die neuen DWV-Wanderführer haben mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung gleichzeitig das Zertifikat als Natur- und Landschaftsführer für den Spessart erhalten. Vertreter der Bayerischen Wanderakademie überreichten die Urkunden an die neuen Botschafter des Spessarts. Vorausgegeben war für die acht Frauen und vier Männer eine 80 stündige

Ausbildung an vier Wochenenden in Rothenbuch. Die Ausbildungsinhalte erstreckten sich auf vielfältige Themen, wie Karten- und Kompass, Didaktik, Tourenplanung, Geschichte, Tourismus, Kommunikation, Wetterkunde oder Naturschutz. Auch das Wandern kam dabei nicht zu kurz und so blieb bei aller Theorie der Spaß und das Miteinander nicht auf der Wanderstrecke. Acht der neuen DWV-Wanderführer sind Mitglieder in Ortsgruppen des Spessartbunds.

Text: Kerstin Zischka

# Reformkommission tagt in Sulzbach

## Spessartbund entwickelt Zukunftsideen

Sulzbach. Am 3. Juli tagte die Reformkommission des Spessartbunds im Sulzbacher Wanderheim. 15 Spessartbund-Mitglieder vom Dachverband und aus den Ortsvereinen waren zusammengekommen, um an der Zukunft des Spessartbunds mitzuarbeiten.

Zu Beginn des Treffens begrüßte der für Kommunikation zuständige Vorsitzende Michael Seiterle die Teilnehmer und berichtete, dass der Vorstand gerne den Ideenfaden aus den drei vorherigen Treffen wieder aufnehmen wolle und es nun gelte, konkrete Maßnahmen abzuleiten und eine Umsetzung zu prüfen. Er freute sich, dass weiterhin Spessartbund-Mitglieder aus allen Ebenen bereit seien, mitzuarbeiten. Vorstandsmitglieder, Gauvertreter, Ortsvereinsvorsitzende und auch „normale“ interessierte Mitglieder waren vertreten.

Zu Beginn stellte Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann den aktuellen Stand des Projekts „Digitaler Spessartbund“ vor und zeigte auf, wie ein eigens für den Spessartbund geschaffenes digitales System zukünftig erhebliche Verbesserungen und Erleichterungen für die Arbeit der Geschäftsstelle und einzelne Teilbereiche mit sich bringen werde. Diese betreffen die Finanzen, die allgemeine Verwaltung, aber auch vor allem das Wege- und Markiermanagement oder das Warenwirtschaftssystem. Auch ein Werkzeug zur Anmeldung und Ausschreibung von Spessartbund-Veranstaltungen sei in Arbeit, so die Geschäftsführerin.



Michael Seiterle berichtete über den momentanen Stand der Angebote im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Anschließend stellten die drei Vorsitzenden Wolfgang Bayer (Kultur), Peter Lill-Hendriks (Finanzen) und Michael Seiterle die Ergebnisse der bisherigen Reformkommission vor und gaben jeweils den aktuellen Stand zu einzelnen Themenbereichen bekannt. Dabei kamen die Aspekte der Mitgliederbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit ebenso zur Sprache wie die Kommunikation innerhalb des Spessartbunds oder die Beitragsordnung. In den lebhaften Diskussionen wurden viele Ideen konkretisiert, manche Vorschläge verworfen und Erfahrungen ausgetauscht. Zum Abschluss wurden die Teilnehmer aufgefordert, sich bei Interesse verschiedenen Arbeitsgruppen anzuschließen, um die Ideen und Maßnahmen weiterzuentwickeln bzw. umzusetzen.

Text: Michael Seiterle, Fotos: Peter Lill-Hendriks



In den lebhaften Diskussionen wurden viele Ideen konkretisiert



# Tätigkeitsbericht 2025 des Vorsitzenden „Familie“



**Kontakt:**  
Dr. Gerrit Himmelsbach  
Handy: 0151 111 46 900  
E-Mail: familie@spessartbund.de

## Gerrit Himmelsbach Vorsitzender Familie

Die Aktivitäten von Familien im Spessartbund haben sich erfreulicherweise auf mehreren Ebenen verstetigt. Die Familienreferentin im Fachbereich, Patricia Pitz, schildert in ihrem Jahresbericht die breitgefächerten Angebote für Familien bei Veranstaltungen oder besonderen Aktionen. Hierbei erwies sich die Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin Sonja Orth als sehr fruchtbar, da eine Reihe von Veranstaltungen gemeinsam gestaltet werden konnten.

Herausragend waren die Angebote für Familien am „Tag des Wanderns“ in Hain sowie beim Bundesfest in Hobbach. Erfreulicherweise nahmen nicht nur Familien von Ortsgruppen daran teil, sondern auch eine Vielzahl interessierter Nichtmitglieder. Dieses Modell wollen wir weiter ausbauen.

Die Zahl der Mitgliedsvereine, die Familiengruppen betreuen, wächst. Dabei werden neben Wandern auch andere Aktivitäten angeboten, z. B. Mountainbikefahrten, Besichtigungen, Ausflüge oder Bastelnachmittage.

Die Mitarbeit am Rotary-/Spessartbund-Wanderkalender fällt in die Zuständigkeit des Vorstands Familie, der z. B. bei der Auswahl des Themas unterstützt.

Der Deutsche Wanderverband organisierte ein online-Treffen der Aktiven im Familienbereich, an dem ich teilnehmen konnte. Der Blick über den Tellerrand ist immer nützlich und anregend.

Im Juli boten wir gemeinsam mit der Wanderjugend eine Inklusionswanderung in Alzenau an, die gut ankam. Wir haben uns dies 2026 erneut vorgenommen, diesmal auf Nachfrage im benachbarten Kahl am Main.

Die Familien im Spessartbund sind die Zukunft der Ortsgruppen und des Dachverbandes, also: Der Specht muss klopfen!



Das Heft **„Mit dem Bundspecht durch das Wanderjahr“** ist ein kleiner Begleiter im Pocket Format. Gedacht ist das 12 Wandertipps umfassende Heftchen für Wandervereine, die bereits mit Familien unterwegs sind oder gerne das Wander-Abenteuer mit Familien starten wollen und dafür Ideen suchen.

Erhältlich in Kürze in der Geschäftsstelle.

## Natur-Entdeckerkarten – Spaß für die ganze Familie

Patricias Natur-Entdeckerkarten mit 32 Ideen und Motiven plus einer Bonuskarte zum Selbstgestalten sind pro Set für 3 € in der Geschäftsstelle des Spessartbundes erhältlich.

**Meine Entdeckerkarten**

Mit diesen Entdeckerkarten wird jede Wanderung zu einem kleinen Abenteuer. Gehe mit offenen Augen durch die Natur und entdecke die verschiedensten Pflanzen, Tiere oder Dinge.  
Ein Spaß für die ganze Familie.

Jetzt hier erhältlich oder in der Geschäftsstelle des Spessartbundes  
www.spessartbund.de, E-Mail: Geschaeftsstelle@spessartbund.de  
Tel. 06021 15224, für 3,00 €

# Jahresbericht Familien im Spessart 2024/25



**Familienreferentin**

**Kontakt:**

**Patricia Pitz**

E-Mail: familie@spessartbund.de



(Auswahl)

Bereits auf der Vertreterversammlung im November 2024 konnte Werbung für das **Spessartbundesfest** gemacht werden, hierzu entwickelte die Familienreferentin eine Idee des Postkartenformats, so dass auch Einladungen per Post versendet werden konnten:



Als Akteur beim **Aktionsbündnis „Aschaffenburg ist bunt“** nahm die Familienreferentin beim Organisationstreffen mit Bestätigung des neuen Organisationsteams teil. Für etwaige Versammlungen wurde ein Banner mit dem Familienlogo angeschafft.

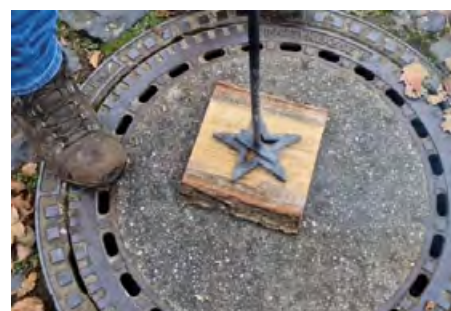


## Hobbykünstlermarkt in Hobbach

Beim Hobbykünstlermarkt in Hobbach war die Aktion Familien im Spessart mit einem offenen Kinderatelier vertreten. Es wurden verschiedene Akteure von unserer Ortsgruppe Hobbach Aktiv angesprochen und Werbung für das Spessartbundesfest gemacht. Die Kinder konnten unter anderem Osterkarten auf Papiergras basteln:

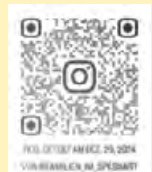


Auf Instagram wurde die **creative Idee des Holz Brennens** geteilt, gesehen auf dem Hütten Zauber auf dem Gelände des Kloster Himmelthal.



↑  
Folgst Du uns auch?

Ein weihnachtlicher **Ausflugstipp** waren die **Winterlichter im Palmengarten** in Frankfurt:



Für die Reihe **„Vaterzeiten“** des Landkreises Aschaffenburg wurde eine gemeinsame Aktivität für getrennt und alleinerziehende Väter erdacht und erstellt:  
<https://vaterzeiten-untermain.de/veranstaltungen/auf-zur-abenteuerfarm-nach-haibach/>

**Basteltipps**

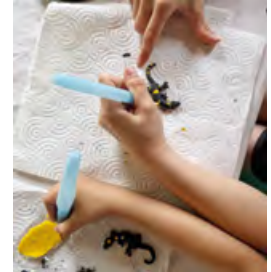
An Ostern gab es auf Instagram einen Tipp, wie man Eier nachhaltig färben kann.



Als nachhaltige und kreative Idee gab es ein Reel, was man mit alten Avocado Kernen machen kann



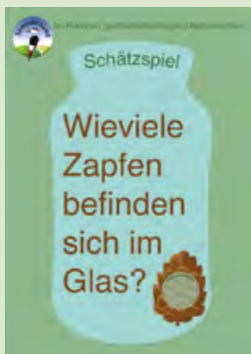
Der **Naturschutztag** wurde gemeinsam mit den Akteuren der Stadt Klingenberg geplant und am Tag selbst wurden mit den Kindern Insekentränken gebaut und Samenkugeln geknetet.



Für die sogenannten Vatertage in Mömbris gab es eine Anfrage von der **Stadtjugendpflege Mömbris** für die Planung und Durchführung einer **Aktion**. Hier wurden **Insekten Hotels** gebaut. Zunächst mussten die Papas mit ihren Kindern Bambus Stangen zurecht sägen. Dann wurden die Stücke in die Dosen gesteckt.



Für die **Aschaffenburger Herbstwochen** wurde ein **Schätzspiel** erstellt:



Die Familienreferentin nahm vom **14. bis 15. März 2025** an der **Jahrestagung des Bayerischen Wanderverbandes in Eglofs** im Allgäu teil.

Es gab dort keine Fachtagung für Familie, jedoch guten Austausch mit anderen Dachverbänden bezüglich der Familienarbeit.

Beim **Spessartbund-Stand** Auf dem **Ökomarkt in Aschaffenburg** gab es für die kleinen Besucher ein Wurfspiel, bei dem Eicheln in den Körbchen des Eichhörnchens geworfen werden sollten.

Im Oktober war **Kürbis schnitzen** angesagt am **Klingenger Wanderheim**. Das Wetter spielte mit und so konnten 18 Kinder voller Eifer einen Kürbis gestalten. Gar nicht so einfach, sich durch die dicke Kürbiswand zu bohren. Aber Mamas, Papas und Omas halfen mit und so entstanden ganz individuelle Kürbisgesichter. Die Frauen vom Klingenger Wanderverein standen mit Rat und Tat zur Seite und stellten Kaffee und leckeres Süßgebäck gegen Spende bereit.







# Tätigkeitsbericht Jugendarbeit im Spessart



## Jugendreferentin Sonja Orth

**Kontakt:**  
Mobil 0151 515 794 05  
E-Mail: jugend@spessartbund.de  
www.wanderjugend-bayern.de



(Auswahl)



## Frühjahrs-Jugendwartetag bei den „Reuschberglern in Hörstein“

Für unsere diesjährige Frühjahrs-Jugendwartetagung hat uns der Wanderverein „Reuschbergler Hörstein“ ihre Vereinsräume im Alten Rathaus zur Verfügung gestellt. Der Einladung sind 19 Aktive der Jugendarbeit aus 10 Ortsgruppen gefolgt. Gerrit Himmelsbach überbrachte die Grußworte des Spessartbundes und der Landesverband Hessen wurde durch den Bildungsreferenten Christian Jorgow vertreten. Alle Teilnehmer berichteten über ihre Aktivitäten in den eigenen Ortsgruppen. Hier zeigte sich, dass in den einzelnen Vereinen ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Familien angeboten wird.

## Kinderwandertag am 18. Mai 2025 am Spielplatz „Spessarttrampe“ in Laufach-Hain

Die Eisenbahnerlebnisswelt war Schauplatz eines gelungenen Kinderwandertages. Bei schönstem Wetter kamen viele Familien und haben einen Nachmittag voller Spaß und Spiel verbracht. Geboten wurde ein buntes Programm für alle Kinder zum Mitmachen, mit Märchentheater, Spielen, Basteln und Schminken uvm. Für das leibliche Wohl haben die Ortsgruppen Laufach und Hain bestens gesorgt. Wir wollen diesen Tag auf jeden Fall im Jahr 2026 wieder anbieten. Termin bitte vormerken: **Sonntag den 10. Mai 2026 in Mespelbrunn**



*Viel Andrang am Schminktisch*

*Unermüdlich fuhr das „Bähnle“*



*Das Eisschollenspiel der Jugendzeitlagergruppe Hösbach-Bahnhof*

## Inklusionswanderung „Alle Generationen im Park“ am 28.06.2025

In Kooperation mit der Lebenshilfe (Jacqueline Mantwill) und Spessartbund (Yvonne Bauer) haben wir eine Inklusionswanderung für alle Altersgruppen angeboten. Diese bestand aus einer historischen Wanderung mit dem „Bezirksamtmann Walter Scharwies“ und einer Familien-Gartenwanderung (Silvia Schuck-Röll) mit den Schauspielern der „Kulturg“ Alzenau.



Silvia Schuck-Röll begrüßt die Gäste



Der Bürgermeister von Alzenau begrüßt die Teilnehmer

## Wanderung zum Fest für Vielfalt am 19. Juli 2025

Die Wanderjugend hat in Kooperation mit dem Wanderverein Obernau zu einer inklusiven Wanderung zum „Fest für Vielfalt“ eingeladen. Die Wanderung startete an der Obernauer Schleuse, führte durch die kleine Schönbuschallee direkt auf den Volksfestplatz. Empfangen wurde die kleine Delegation zu einem Umtrunk im Zelt der „DiTib-Jugend“.



## Besuch des Kinderzeltlagers am 04.08.2025 in Bischbrunn

Rund 65 Kinder und 25 Teamer, nahmen an dem diesjährigen Zeltlager in Bischbrunn teil, das ganz unter dem Motto „Der Zirkus ist los“ stand. Für das nächste Zeltlager steht auch schon der Termin fest: **Vom 01.08. bis zum 08.08.2026 im Wanderheim in Seligenstadt.** Termin bitte schon mal vormerken.



Das diesjährige Lager-T-Shirt mit dem Zirkus-Motto für beste Freunde



Die Verpflegung war ein wichtiger Bestandteil. Die Kinder hatten einen gesunden Appetit.



In den Mannschaftszelten sind jeweils zusammen etwa 10 Kinder untergebracht



# Die Geschäftsstelle stellt sich vor – das Ladengeschäft

**Geschäftsstelle des Spessartbund e.V. 1913**  
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-15224,  
E-Mail: [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de)

## UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag + Mittwoch	10.00 – 15.00 Uhr
Freitag	10.00 – 13.00 Uhr
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr

Die Geschäftsstelle und der Verkaufsladen des Spessartbund e.V. 1913 befinden sich in der Treibgasse 3 in Aschaffenburg. Seit 2017 ist dort auch das Kinderhilfswerk UNICEF als Untermieter untergebracht. Der Laden ist an vier Tagen pro Woche geöffnet und wird von engagierten Ehrenamtlichen geführt. Hier finden Sie Wanderkarten, Wanderführer sowie Bücher aus der Region Spessart und Odenwald. Neben Karten für diese Gebiete gibt es auch Reiseführer, verschiedene Bücher und das Monatsmagazin „Spessart“. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de).

Sie können die angebotenen Artikel während der Öffnungszeiten abholen oder per E-Mail ([geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de)) bestellen. Auf Wunsch versenden wir die Artikel auch – zuzüglich Porto und Verpackung.

Kostenlose Broschüren der Tourismusverbände Spessart-Mainland, Churfranken und Räuberland liegen zum Mitnehmen bereit. Besonders beliebt sind die Flyer der Europäischen Kulturwege des Archäologischen Spessartprojekts, die ebenfalls bei uns erhältlich sind. Auch Wanderpläne der Ortsgruppen stehen zur Verfügung.

**Die Besucherzahlen steigen stetig. Im Jahr 2025 waren es 1350 Besucher, die die Geschäftsstelle Spessartbund aufgesucht haben.**

In unserem Ladengeschäft gibt es nicht nur Wanderkarten vom Spessart und dem Odenwald sondern auch Reiseführer, Bücher und das Monatsmagazin „Spessart“. Schauen Sie doch auf unsere Homepage unter <https://spessartbund.de/shop1/>. Die Artikel können während unserer Öffnungszeiten abgeholt oder per E-Mail bestellt werden: [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de). Wir schicken die Artikel auch gerne, zzgl. Porto und Verpackung, zu.



**Wanderkarten aus dem Spessart**  
1:25.000 von der Main-Echo GmbH  
zum Preis von 10,95 €

**Interesse am ehrenamtlichen Dienst?**  
Tel. 06021 - 15224 oder einfach mal  
in der Treibgasse 3 vorbeischaun



*Werner Fecher aus Obernau berät einen Besucher der Geschäftsstelle*

## Einmalige Wanderungen zu den schönsten Plätzen unserer Mittelgebirge

Wandern war schon immer sein Ding. Schon von klein auf zog es Frank Schroepler in die Wälder des Spessarts und dort beginnt auch seine Geschichte. Prägende Erlebnisse in und mit der Natur, mit alten Freunden oder der Familie und schließlich mit sich selbst.

Bereits früh verlor er einen seiner besten Freunde, dem er dieses Buch gewidmet hat. Mit dem Forststudenten erlebte der Autor viele Abenteuer auf mehrtägigen Wanderungen mit Zeit und Rückack und oft drehten sich ihre Gespräche um die Natur und deren Nutzung.

Alle Touren mit ÖPNV umsetzbar

- 1 Teutoburger Wald
- 2 Rothaargebirge
- 3 Westerwald
- 4 Taunus
- 5 Spessart
- 6 Frankenhöhe
- 7 Schwäbische Alb
- 8 Lech
- 9 Fichtelgebirge
- 10 Fränkische Schweiz
- 11 Rhön
- 12 Vogelsberg
- 13 Steigerwald
- 14 Odenwald
- 15 Bergstraße
- 16 Pfälzerwald

Erhältlich bei: Schöningh in Lohr, Karlstadt und Markttheidenfeld

Spessartbund Geschäftsstelle Aschaffenburg

**19 €**  
plus 4 € Versand

Bestellung per Mail: [frank@schroepler-net.de](mailto:frank@schroepler-net.de)

**Das Buch**

- beschreibt einmalige Wanderungen vom Fichtelgebirge bis in den Pfälzerwald und vom Teutoburger Wald bis zur Zugspitze

- nimmt den Leser mit zu schönen Aussichtspunkten unserer Mittelgebirge

- wirbt für mehr Akzeptanz unserer heimischen Natur

Softcover, 280 Seiten, Taschenbuchformat

[www.schroepler-net.de](http://www.schroepler-net.de)

als Bildbände

zwei Bücher je 350 Seiten, A4 querformat

Teil 1 - Ost-West-Route, Teil 2 - Nord-Süd-Route, je Band 26 € plus Versand

[www.raus-indienatur.de](http://www.raus-indienatur.de)

# DWV-Mitgliedskarte und Rabatte der verschiedenen Partner

Die anlässlich des 130-jährigen Jubiläums des Deutschen Wanderverbandes (DWV) eingeführte DWV-Mitgliedskarte bietet ihren bislang rund 267.000 Nutzern viele geldwerte Vorteile. Auch Sie können davon profitieren, da der Spessartbund zur großen Familie der unter dem Dach des DWV organisierten Wandervereine gehört. Jedes Mitglied kann eine solche Karte erhalten.

**Und so geht es:** Die Bestellung der Mitgliedskarten erfolgt über eine Ortsgruppe des Spessartbundes bei der Geschäftsstelle. Die Mitgliedskarten können für einzelne oder alle Mitglieder einer Ortsgruppe bestellt werden. Da die Karten personenbezogen sind, müssen auf der Karte der Vorname und der Nachname des Karteninhabers stehen. Die Ortsgruppe wird noch ergänzt. Die Mitgliedskarten sind 5 Jahre ab Bestelljahr gültig. Kosten 1,- €/Karte  
Weitere Infos über Mitgliedschaften im Spessartbund erhalten Sie in den Ortsgruppen des Spessartbundes [www.spessartbund.de/ortsgruppen/](http://www.spessartbund.de/ortsgruppen/) oder über die Geschäftsstelle – [geschaeftsstelle@spessartbund.de](mailto:geschaeftsstelle@spessartbund.de).

Rabatte der verschiedenen Partner finden Sie auf <https://spessartbund.de/mitgliedschaft/>



## Neue Rabattpartner im Spessartbund



VIP-Rabatt von 10 % auf fast alle Artikel  
Ausgenommen Werbeware, reduzierte Ware, Aktionsartikel, Brennstoffe, unser Kaminstudio, Zeitschriften und Tabak.



Meisterbetrieb für hochwertige Fahrräder und Zubehör  
Mitglieder erhalten bei Vorlage der Mitgliedskarte einen Einkaufsrabatt von 5% auf jeden Einkauf. (Ausgenommen Leasing)



Mitglieder erhalten bei Vorlage der Mitgliedskarte einen Rabatt in Höhe von 2 Euro auf eine Sitzung in der Salzgrotte oder im Sole Vernebelungsraum. (Ausgenommen Gutscheiverkauf)



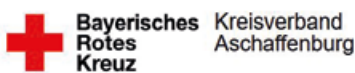
Mitglieder erhalten bei Vorlage der Mitgliedskarte einen Einkaufsrabatt von 10% auf jeden Einkauf.



Wir sind die Outdoor Experten in Aschaffenburg am Main & Fuss des Spessarts. Mitglieder erhalten 10% auf den Einkauf.



Frisch geröstete Nüsse aus der KERNenergie Nuss-Manufaktur  
Mitglieder erhalten 10% beim Einkauf im Laden in Großwallstadt.



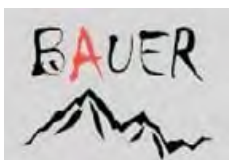
Mitglieder erhalten einen Beitragsrabatt von 5% .



Mitglieder erhalten 10% auf den Einkauf.



Mitglieder erhalten 10% auf den Einkauf.



BAUER Wander- & Freizeit Mode  
Mitglieder erhalten 10% auf den Einkauf.



Für Mitglieder kostenfrei – Buchung nur über die Geschäftsstelle Tel.: 06021-1 52 24.



Filmtheater in Aschaffenburg – Mitglieder erhalten 1,00 € auf das Kinoticket einer regulären Kinovorstellung. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen u. Vorstellungen am Casino-Donnerstag, (da sind bereits die Eintrittspreise für alle reduziert.) Der Rabatt kann nur beim Kauf an der Kinokasse geltend gemacht werden. Eine Nutzung bei Onlinetickets ist leider nicht möglich.

**Rabattvereinbarung:** Liebe Wanderfreund/innen, wir haben neue Partnerunternehmen für euch gewonnen! Ab sofort erhaltet ihr als Mitglied der Ortsgruppen oder des Spessartbundes gegen Vorlage eures Mitglieds- und Personalausweises verschiedene Rabatte. Alle weiteren Infos gibt es auf unserer Website: <https://spessartbund.de/mitgliedschaft>



# Weil Natur uns alle inspiriert.

## Unsere regionale Förderung lässt Menschen teilhaben.

Die Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg ist mehr als nur eine Bank. Neben dem wirtschaftlichen Wohlergehen liegt uns auch die kulturelle Entwicklung der Region am Herzen. Mit unserem Engagement fördern wir die Vielfalt des regionalen Lebens wie Kunst und Kultur, Naturschutz, Vereine, Heimat- und Denkmalpflege.

[www.s-abmil.de](http://www.s-abmil.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Aschaffenburg  
Miltenberg

